

Herzlichen Glückwunsch!

Zirkus Willibald feiert seinen
25. Geburtstag

WIR
WILHELMSBURGER
INSEL RUNDBLICK

Foto: Heinz Wernicke



Liebe Leserinnen und Leser!

Hier ist der neue WIR, hergestellt bei bestem Frühlingwetter, mit neuen Nachrichten und Berichten von den Elbinseln. Doch zuerst ein Blick über den Inseltellerrand.

Am 3. Mai jährte sich zum 25. Mal der internationale Tag der Pressefreiheit. Ein trauriges Jubiläum. Auch im vergangenen Jahr wurden wieder JournalistInnen ermordet, sind in den Knast gegangen, wurden bedroht. Vor allem in Europa, so die Organisation Reporter ohne Grenzen (ROG) habe sich insgesamt die Lage für die Pressefreiheit verschlechtert. Gerade in osteuropäischen Staaten wurden unliebsame MedienvertreterInnen diffamiert und unter Druck gesetzt. Aber auch in Deutschland benennt ROG Fälle von Behinderung der Presse. So wurde im letzten Sommer 32 Reportern beim G20-Gipfel in Hamburg die Pressezulassung aberkannt, zum Teil auf der Grundlage von falschen oder rechtswidrigen Einträgen in der Polizeidatenbank. Die Verteidigung der Pressefreiheit hängt nicht nur von mutigen JournalistInnen ab, sondern vor allem auch von den LeserInnen, von den ZuhörerInnen und ZuschauerInnen von Funk und Fernsehen. Was die Pressemenschen an Missständen aufdecken, wird für die kritisierten Mächtigen ja erst dann unangenehm, wenn es auch Menschen lesen und hören. Nicht umsonst steht in diktatorischen Regimen ja auch gern das Lesen und Hören unliebsamer Medien unter Strafe. Die freie Presse ist ein Grundpfeiler der Demokratie. Um sie zu schützen, müssen wir wachsame LeserInnen sein. Wachsam den Medien gegenüber und wachsam allen gegenüber, die diese Freiheit einschränken wollen.

In diesem Sinn: Bleiben Sie wachsame Leserinnen und Leser – nicht nur des WIR.

Wir wünschen unseren LeserInnen frohe Pfingsten!
Ihre Redaktion

Last-Minute-Tipps ...

Donnerstag, 17.5.

19 h, Bürgerhaus Wilhelmsburg: Hamburgs Sprung über die Elbe - schöne Ausichten für Wilhelmsburg? Der neue Oberbaudirektor Franz-Josef Höing im Gespräch. Sein Büro ist in der Neuenfelder Straße im 12. Stock. Nirgendwo gibt es eine so umfassende Aussicht auf die gesamte Elbinsel! Wir wollen wissen: Was sieht der Oberbaudirektor, wenn er aus seinem Bürofenster blickt? Welche Art von Stadtentwicklung verfolgt er?

Sonabend, 19.5.

18 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg: „Sechs Beine hat der Elefant“, Ringelnatz und Consorten. Rezitation: Claus-Peter Rathjen, Gesang: Lina Sophie Weide, Klavier: Matthias Weiher. Eintritt 15 Euro, Vvk 12 Euro.

Sonntag, 20.5.

11 - 15 h Treffpunkt im Pflanzenatelier (Hof-Honigfabrik): Wildkräutersparziergang am Veringkanal. Es erwartet euch eine Verkostung mit Bratlingen, Salat und Wildkräuterquark. Für 10-12 Teilnehmer. Anmeldung unter Tel. 0176 57 57 92 47. Teilnehmergebühr 5 Euro.

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölerwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

Aus dem Inhalt

Titel

Herzlichen Glückwunsch zum 25.,
Zirkus Willibald! S. 3

Aktuell

Neues vom DENKmal-Prozess S. 5

Bürger*innen für bessere Pflege S. 6

Inselkonferenz des Bürgerhauses S. 7

Ökologie und Natur

Hamburg kommt seinen Ausgleichs-
pflichten nur sehr mangelhaft nach S. 8

Veranstaltungen auf Wilhelmsburg
am „Langen Tag der Stadtnatur“ S. 9

Kultur

48 h Musik auf Wilhelmsburg S. 10

„Konfetti plus“: intergeneratives,
integratives Theater S. 11

Hofa: Lesung, Musik, Party, 48 h S. 12

WO

S. 13 - 16

Wilhelmsburger Apotheke
seit 1893
Für Ihre Gesundheit auf der Elbinsel



Georg-Wilhelm-Str. 28 21107 Hamburg
Tel: 040/757322 Fax: 040/3079666
www.wilhelmsburger-apotheke.de

treffpunkt.elbinsel
informieren.beraten.teilhabe.

Hier finden Sie Freizeit-, Beratungs- und Bildungsangebote für jeden. Im treffpunkt können Sie mitmachen, mitmischen und dabei sein. Sie können sich informieren, Nachbarn kennen lernen sowie Beratung und Unterstützung finden.

treffpunkt.elbinsel, Fährstr. 51a
Kontakt: Tel. 31973869, Isa Božić
i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de
Programm:
www.alsterdorf-assistenz-west.de
alsterdorf assistenz west



Gleich in seinem zweiten Jahr ging Zirkus Willibald auf Wanderschaft. Im September 1994 war er mit Zirkuswagen und Zelt eine Woche lang im Landkreis Harburg unterwegs. Foto: Heinz Wernicke



Für Zirkusgründer und -direktor Wilhelm Kelber-Bretz ist das Jubiläum auch ein Abschied. Er übergibt den Zirkus in jüngere Hände. Foto: Hannes Lintschnig

Montag ist Zirkuskindertag

Seit 25 Jahren heißt es „Manege frei“ für Zirkus Willibald

sic/han. „Ich wollte Bildung mit Besonderem verbinden“, erzählt Zirkusgründer und Sportlehrer Wilhelm Kelber-Bretz. „Als ich in den 70er-Jahren studierte, waren wir bildungspolitisch sehr aktiv und suchten auch im Sport nach Alternativen. Es ging darum, eine offene und freie Bewegungskultur zu schaffen.“

1993 gründete der junge Lehrer an der damaligen Gesamtschule Wilhelmsburg den Kinderzirkus Willibald, zunächst als Klassenprojekt. „Das war was Besonderes damals, wir waren die Zirkusklasse“, erinnert sich Sadik Kurtulbas, heute 35, einer der ersten Zirkusschüler. „Beim Zirkus konnte man andere Dinge tun als sonst, zum Beispiel Trampolinspringen. Und man durfte sich auch mal austoben.“

Neben einer neuen Freude an Bewegung ging es Kelber-Bretz und den anderen Zirkusaktiven von Anfang an um die Persönlichkeitsentwicklung und Stärkung der Kinder. Beim Zirkus sollten sie neue, positive Erfahrungen machen können, ganz unabhängig von Noten, schulischen Problemen oder festgelegten Rollen. Sophia Gertler,

heute 22, erinnert sich: „Herr Kelber hat uns einfach unser Ding machen lassen. Er hat uns vertraut. Das war toll.“ Auch Scazia Ahmadi haben die Jahre bei Zirkus Willibald gestärkt. „Ich glaube, das hat mir richtig viel gebracht. Es hat mich viel selbstbewusster gemacht“, sagt die 17-Jährige, die bei dem musikalischen Zirkustheaterprojekt „Zirkus Willibald trifft Mimi Loop“ (2011 bis 2013) eine große Rolle übernommen hatte.

Seit 2001 ist Zirkus Willibald ein Stadtteilzirkus, als Träger und Probenort fungiert das Bürgerhaus. „Montag ist Zirkuskindertag“: Was der ehemalige Leiter des Bürgerhauses, Axel Trappe, von damals berichtet, gilt noch immer. Für Rojin und Idina könnte allerdings gern öfter Zirkustraining sein. „Dreimal die Woche“, das fänden die beiden 10-jährigen Akrobatinnen gut. „Ich gehe so gern zum Zirkus, weil sie uns da was beibringen“, sagt Rojin, und Idina meint: „Es macht so viel Spaß, etwas Neues zu lernen“. Beide machen mit rund 80 anderen Kindern beim Jubiläumsprogramm „Die Reise“ mit. Immer wieder erarbeitet Zirkus Willibald neue Programme, hat große und kleine Auf-

tritte in ganz Hamburg und bietet Mitmachzirkus an. Kinder aus allen Kitas, Schulen, Häusern der Jugend, Sportvereinen und Kinderkultureinrichtungen Wilhelmsburgs und der Veddel machen bei den abwechslungsreichen Projekten mit.

Der Blick über den Tellerrand ist bei Zirkus Willibald Programm. Festivals und Treffen mit den anderen Hamburger Kinderzirkussen finden regelmäßig statt, und, wie es sich für einen Zirkus gehört, geht er auch auf Wanderschaft. Vom Landkreis Harburg über Prag bis nach Peru ist Willibald schon gekommen. Peru?! Ja, ganz richtig. Dort wurde 2014 der peruanische Partnerzirkus „Arena y Esteras“ besucht - ein absolutes Highlight in der an wunderbaren Ereignissen weiß Gott nicht armen Zirkusgeschichte.

Wilhelm Kelber-Bretz übergibt den Zirkus nach 25 Jahren in jüngere Hände. „Ich bin sehr optimistisch, denn die Zukunft von Willibald ist personell und finanziell gesichert.“ Das Loslassen fällt ihm trotzdem nicht ganz leicht: „Ich werde das Zirkusleben schon sehr vermissen. Aber wenn ich Rentner bin, fange ich wieder mit der Zauberei an!“

1. - 3. Juni 2018: Das Jubiläumsfest

Drei tolle Tage im Bürgerhaus

1.6.: Geburtstagsaufführung „Die Reise“ für Schulklassen

2.6.: Große Zirkus-Geburtstagsgala

3.6.: Hamburger Kinder- und Jugendzirkusfestival mit allen Hamburger Kinderzirkussen

25 Jahre Willibald: Das Buch

In einer ausführlichen Festschrift sagt Willibald „Danke!“ und lässt Wegbegleiter*innen, Mitstreiter*innen und ehemalige Zirkuskinder aus 25 Jahren zu Wort kommen. Das Buch kostet 5 Euro (Schutzgebühr). Es ist erhältlich beim Jubiläumsfest, im Bürgerhaus, in der Buchhandlung Lüdemann, im WIR-Büro oder zu bestellen bei: info@f-b-w.info.

10 Jahre wohnen wir schon im schönen Wilhelmsburg und haben mittlerweile Wurzeln geschlagen.

Seit kurzem sind wir eine kleine Familie und plötzlich ist die Wohnung zu eng. Deswegen:



Wohnung gesucht

Ab 3 Zimmer / bis 850 kalt wg. Gehbehinderung EG oder OG

Anna + Helge (0171-6586797)
wohnung-wilhelmsburg@web.de

DURCHHALTEN!

Soziales Kunststück



sic. 25 Jahre Zirkus Willibald: WIR gratulieren!

Hätten wir unsere üblichen CHANCEN-Seiten nicht zur Zeit gegen die NEUEN CHANCEN getauscht, wäre unsere Titelgeschichte über den Wilhelmsburger Stadtteilzirkus sicherlich dort gelandet.

Denn Zirkus Willibald ist ein soziales Projekt im besten und vielfältigsten Sinne.

Er schenkt Kindern aus einem eher anregungsarmen Umfeld Momente von Zauber und Magie. Er eröffnet ihnen Ausdrucksmöglichkeiten für ihre Fantasie. Er schafft für die Kinder Zugang zu außerordentlichen Erlebnissen. Gleichzeitig fördert er den sozialen Zusammenhalt über alle Generationen, Kulturen und sozioökonomischen Unterschiede hinweg. Denn alle Beteiligten, auch die Erwachsenen, erfahren dort, dass nur gemeinsam das glanzvolle Zirkusereignis geschaffen werden kann. Dieser *ganze Zirkus* - vor, in und hinter der Manege - funktioniert nur, wenn die Beteiligten sich zusammenraufen. Es funktioniert deshalb, weil unterschiedliche Menschen eine gemeinsame Idee verfolgen.

Sichtbarer Ausdruck der Zirkusideen sind natürlich die immer neuen Programme und Auftritte. Doch in Zirkus Willibald stecken noch viel mehr Ideen (und immer neue kommen hinzu). Da sind die Zirkusreisen, die gemeinsam geplant werden. Da sind die „alten“ Hasen, die die jüngeren Kinder in die Zirkuskünste einweihen. Da sind die Zirkusprojekte für Flüchtlingskinder, die Ferienprogramme und die Zirkusfestivals.

Jeder bei Zirkus Willibald ist im Rahmen seiner individuellen Möglichkeiten an diesen Aktivitäten beteiligt. Jeder findet sein Betätigungsfeld. Verantwortung und Arbeit werden geteilt -

und am Ende teilen alle die Freude am Gelingen und den Erfolg.

Bei Zirkus Willibald ist es vollkommen egal, wo du herkommst oder woher deine Eltern kommen. Es ist egal, wie gut oder schlecht du welche Sprache sprichst. Es ist egal, welche Schulnoten du hast, ob du Probleme hast oder „machst“, ob du schüchtern bist oder vorlaut, ja, nicht mal besonders sportlich musst du sein.

Bei Zirkus Willibald kannst du unabhängig von all diesen Dingen deinen Platz finden.

Dafür musst du dich übrigens auch nicht bewerben oder eine wie auch immer geartete „Präsentation“ abliefern. Du kannst einfach kommen, so wie du bist. In Zeiten von Azubi-Speeddating, Kompetenzfeststellung, Bewerbungstraining, Ferien-Unternehmertum und dergleichen mehr, mit dem heute schon die Jüngsten für das Einzelkämpfertum am Markt fitgemacht werden sollen, scheint mir das eine ganz besondere Qualität von einem Projekt wie Zirkus Willibald zu sein.

Natürlich steckt auch hinter der Idee vom Kinderzirkus ein Bildungs- und Erziehungsanspruch. Doch da geht es um den ganzen Menschen, um Persönlichkeitsentwicklung und die Stärkung der Kinder. Und die Erzählungen von ehemaligen Zirkuskindern in der Festschrift „25 Jahre Zirkus Willibald“ spiegeln auf berührende Weise, wie die Erfahrungen beim Zirkus zu einem gelungenen und zufriedenen Erwachsenenleben beitragen können. Besonders beeindruckend ist, dass fast alle der jungen Erwachsenen in der Lage sind, aus wechselnden Perspektiven auf die Welt und auf sich selbst zu blicken.

Kinderzirkus Willibald - das ist viel mehr als das Einüben von artistischen Kunststückchen mit netten Showeffekten. Es ist ein Kunststück für sich, und das seit 25 Jahren. Respekt!

Lärm: Politik nimmt Belastung in Hamburg nicht ernst

Neue Studie bestätigt Beeinträchtigung vor allem einkommensschwacher Haushalte durch Verkehrslärm

PM. Der BUND Hamburg fordert aufgrund der Ergebnisse einer neuen Studie zum Thema Lärm und Umweltgerechtigkeit des UKE, der Universität HH und der TU HH wirksame Maßnahmen gegen die Lärmbelastung in der Stadt. Die Gesundheit und die Lebensqualität mehrerer 100.000 HamburgerInnen sei massiv eingeschränkt.

Als völlig unzureichend bezeichnet der BUND die Umsetzung des Lärmaktionsplans des Hamburger Senats für besonders belastete Bereiche der Stadt. Mehr als 180.000 Wohnungen an Hauptverkehrsstraßen sind nach den aktuellen Lärmkarten einer Belastung von mehr als 55 dB(A) ausgesetzt, mehr als 53.000 Wohnungen sogar von mehr als 65 dB(A). An den 40 lautesten Straßen Ham-

burgs wurde bislang dennoch nur an sechs Abschnitten Tempo 30 eingeführt und dies auch nur in der Zeit von 22 bis 6 Uhr. Der BUND fordert ganztägig Tempo 30 in Hamburg als Regelgeschwindigkeit. Nur bei nachweislich geringer Lärmbelastung dürfe es auf Tempo 50 angehoben werden. Laut Umweltbundesamt (UBA) führt eine Geschwindigkeitsminderung von Tempo 50 auf Tempo 30 zu einer Halbierung der Lärmbelastung durch den Straßenverkehr.

Als problematisch in punkto Lärmschutz sieht der BUND Hamburg auch die Gestaltung von Hausfronten bei Neubauten an. Viele Fassaden verstärken mit ihrer harten und glatten Oberfläche die ohnehin schon hohe Lärmbelastung durch den Verkehr.

„Lärm macht krank. Aktuelle Studien bestätigen, dass das Herzinfarktrisiko schon bei deutlich niedrigeren Lärmbelastungen steigt als bislang angenommen.

Lärmbelastung trifft insbesondere die einkommensschwachen Haushalte, da sie sich gesündere Wohnlagen abseits der vielbefahrenen Straßen nicht leisten können. (Anm. d. Redaktion: Dies trifft also auch auf Wilhelmsburg zu.)

Umso erschreckender ist die aktuelle Untätigkeit des Hamburger Senats. Tempo 30, Nachtflugverbote und eine lärmmentlastende Architektur sind dringend erforderlich. Beim Thema Lärmschutz sieht die Bilanz des rot-grünen Senats nach drei Jahren Regierungszeit düster aus.

DENKmal-Prozess

Die Diskussion über das umstrittene Kriegerdenkmal an der Emmauskirche geht weiter

hk. Das Kriegerdenkmal an der Emmauskirche war lange in Vergessenheit geraten. Ende letzten Jahres wurde es im Zuge von Baumaßnahmen an der Kirche direkt an die Mannesallee versetzt. Kurz darauf wurde das Denkmal mit einem antifaschistischen Graffito besprüht.

Im Anschluss daran hat sich auf Initiative des Gemeinderats und der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg eine offene Arbeitsgruppe gebildet, die einen „DENKmal“-Prozess in die Wege leiten und die Geschichte dieses Kriegerdenkmals untersuchen soll (siehe Kasten). Die Gruppe hat inzwischen mehrfach getagt. Es gibt erste Ergebnisse, viele Fragen sind noch offen. So wird aus der Chronik des damaligen Wilhelmsburger Kriegervereins, der in den 20er Jahren die Errichtung des Denkmals betrieben hat, deutlich, dass die Mehrheit der Bevölkerung offenbar lange Zeit dagegen war. Es wird aus den vorliegenden



Feierlichkeiten in den 50er-Jahren am Volkstrauertag. Foto: Archiv Geschichtswerkstatt

Zeugnissen aber nicht klar, wann und wie der Stimmungsumschwung hin zu deutschnationalem Geist stattgefunden hat. Es gibt Statistiken über den deutlichen Rückgang der Wählerstimmen für die SPD in Harburg-Wilhelmsburg bei den Wahlen von 1928 bis

1933. Es gibt auch Berichte über die evangelischen Nazi-Pastoren der „Deutschen Christen“ und ihre Widersacher in der „Bekennenden Kirche“, die die Politik aus der Kirche heraushalten wollten. Aber über die Entwicklung in der Emmaus-Gemeinde gibt es bisher nur einzelne Einblicke. „Briefe an die Front“ eines Wilhelmsburger Pastors im Ersten Weltkrieg zeugen wenig überraschend vom Hurrah-Patriotismus und später von Ernüchterung auch bei Kirchenmännern. Und beim ersten Volkstrauertag in Nazi-Deutschland 1933 wird von einem Hakenkreuz-Fahnenmeer in der Kirche berichtet. Nach dem zweiten Weltkrieg blieb das

Denkmal offenbar weitgehend undiskutiert, an den Volkstrauertagen wurden Kränze niedergelegt. Es soll aber im Zuge der Friedensbewegung u.a. im Konfirmandenunterricht Diskussionen um das Denkmal gegeben haben. Hier sucht die Gruppe noch nach Zeitzeugen.

Ziel des DENKmal-Prozesses ist es, eine Empfehlung zu erarbeiten, wie mit dem Denkmal in Zukunft umgegangen werden soll. Die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen plant als einen Beitrag zu diesem DENKmal-Prozess am 9. November eine öffentliche Lesung zum 100. Jahrestag des Kriegsendes 1918. Dort sollen dokumentarische und literarische Texte zu den zwei deutschen Weltkriegen vorgestellt werden, die sich mit der Frage „Krieg oder Frieden“ auseinandersetzen.

Das Kriegerdenkmal

Das Kriegerdenkmal an der Emmauskirche für die Gefallenen des ersten Weltkriegs wurde 1932 errichtet. Die Errichtung wurde von den Kriegervereinen schon seit 1920 betrieben, scheiterte aber lange am Widerstand republikanischer antimilitaristischer Kräfte. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde die Inschrift um die Jahreszahlen 1939-1945 ergänzt (siehe auch WIR Nr.2/18).

Andreas Libera
 Tel. 040 - 754 933 82
 Mobil 0163 - 632 43 23
 www.heilpraktiker-libera.de

WILHELMSBURGER EISDEALER
 Eis aus eigener traditioneller Herstellung!
 Auch veganes/laktosefreies Eis!
 Weimarer Straße 85
 www.wilhelmsburger-eisdealer.de

Und übrigens: Der WiR sucht wieder AusträgerInnen!

Bürger*innen für bessere Pflege

Volksinitiative gegen Pflegenotstand war mit 2000 Unterschriften auch in Wilhelmsburg erfolgreich

PM. Hamburgweit wurden in nicht einmal 3 Wochen fast 30.000 Unterschriften für einen Volksentscheid über „Mehr Personal in Pflege und Reinigung im Krankenhaus“ gesammelt. Wilhelmsburg war mit mehr als 2000 Unterschriften sehr erfolgreich dabei. Oft gab es Schlangen von Menschen, die unterschreiben wollten. Die sich ständig verschlechternden Zustände brennen vielen auf der Seele. Fast jeder hat eigene leidvolle Erfahrungen als PatientIn oder Pflegekraft beizusteuern. Die Arbeitsbelastung in den Krankenhäusern ist für die Beschäftigten kaum noch erträglich und ein Krankenhausaufenthalt wird so immer häufiger zu einem gesundheitlichen Risiko für die Patienten. Mit Recht haben deshalb in vielen Krankenhäusern bundesweit die Beschäftigten unter dem Motto „Mehr von uns ist besser für alle“ für einen Tarifvertrag mit besserem Personalschlüssel gestreikt.

Breit ist nach wie vor die Empörung darüber, dass die Politik den Landesbetrieb Krankenhäuser gegen den Willen des Volkes

für ein Trinkgeld an Asklepios verkauft hat. (2004 stimmten 76,8% der HamburgerInnen im Volksentscheid „Gesundheit ist keine Ware“ gegen die Privatisierung).

Aktive SammlerInnen aus Wilhelmsburg haben beschlossen, zur Unterstützung der notwendigen weiteren Schritte bis zum Volksentscheid (siehe Kasten) eine Stadtteilinitiative „Wilhelmsburg gegen Pflegenotstand“ zu gründen.

Alle Interessierten sind herzlich zur Informations- und Gründungsveranstaltung eingeladen. Im ersten Teil berichten eine Altenpflegerin und ein Pfleger aus dem Krankenhaus Wilhelmsburg über den Alltag der Pflege. Dann hören wir etwas über Ursachen und Hintergründe der sich verschlechternden Zustände (Privatisierung und Einführung des Profitsystems in Gestalt der Fallpauschalen) und über den geplanten Volksentscheid und seine Ziele. Danach wollen wir die Stadtteilinitiative „Wilhelmsburg gegen Pflegenotstand“ aus der Taufe heben.

Donnerstag, 7. Juni 2018 um 18.30 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Wie funktioniert ein Volksentscheid?

Volksinitiative: Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens
10.000 gültige Unterschriften*

Prüfung

Rechtliche Prüfung und Prüfung der Unterschriften, Beratung in der Bürgerschaft (4 Monate), Verhandlungslösung/Annahme des Antrags. Bei Ablehnung:

Volksbegehren

5% der Wahlberechtigten (etwa 60.000) müssen innerhalb von 21 Tagen unterschreiben*

Erneute Prüfung

Rechtliche Prüfung und Prüfung der Unterschriften, Beratung in der Bürgerschaft (4 Monate), Verhandlungslösung/Annahme des Antrags. Bei Ablehnung:

Volksentscheid

Wird zusammen mit einer Wahl durchgeführt. Gilt als angenommen, wenn mehr als die Hälfte der Wählenden auch für den Volksentscheid stimmen

* Gültig sind alle Unterschriften von Personen, die in Hamburg wahlberechtigt sind.

Neu: Stadtteilführung als Krimi



Auf den Spuren des Detektiv-Bestatters auf Wilhelmsburg. Foto: Gundula Niegot

PM. Die Stadtteilführerin Gundula Niegot bietet eine neue und außergewöhnliche Tour auf der Elbinsel an, die auf den Spuren des Bestatters Theo Matthies wandelt. Er ist die Hauptfigur im Wilhelmsburg-Krimi „Das letzte Geleit“ von Christiane Fux. Die Autorin ist in Wilhelmsburg aufgewachsen, sie hat bisher vier Wilhelmsburg-Krimis geschrieben.

Auf der Tour werden einige Schauplätze des Romans in Finkenriek und dem Reihertstiegviertel besucht und die entsprechenden Stellen aus dem Roman vorgelesen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tour lernen die Figuren des Romans kennen und hören neben Insiderwissen zur Entstehung des Buches auch Historisches über Wilhelmsburg!

Der erste Termin ist am 27.5.2018, weitere folgen am 1.7. und 2.9.2018, jeweils von 11 bis 14 Uhr. Kosten zwischen 18 und 20 Euro, zzgl. HVV-Ticket. Eine Anmeldung ist unter Tel. 040 76 97 48 14 oder Mail: info@rundgaenge-wilhelmsburg.de unbedingt erforderlich! Weitere Infos unter: wilhelmsburg-touren.de

SERVICE RUND UMS AUTO

- Wartung und Reparatur
- Mechanik und Elektronik
- Alle Marken und Modelle
- Benzin- und Dieselfahrzeuge
- HU
- Fahrzeughandel

Harro Engel Söhne GmbH - Otto-Brenner-Str. 8 - 21109 Hamburg
Tel.: 040 7 50 86 45 - Harro.Engel.Soehne.gmbh@web.de

RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

● SOLAR, PELLETS, KLIMA, BHKW

● NOTDIENST - RUND UM DIE UHR

ARNOLD RÜCKERT GMBH
HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR

SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG 7 • TEL. (040) 7511570
www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de

Hallo Zukunft, was bringst du uns?

Inselkonferenz des Bürgerhauses am 22. Juni 2018



Ein „Perspektiven“-Workshop im Bürgerhaus.

Foto: Jo Larsson

PM/Büwi. Unsere Nachbarschaften entwickeln sich ständig weiter. An vielen Stellen wird gemacht, geplant, gebaut. Einiges davon ist schon sichtbar, andere Prozesse entwickeln sich langsam und über Jahrzehnte hinweg. Um den Blick auf die übergreifenden Themen zu werfen, gibt es die „Inselkonferenz“. Hier geht es um konkrete Planungen ebenso wie Visionen und Ideen für die Gestaltung des

Zusammenlebens auf den Elbinseln: Wie geht es weiter mit Mobilität und Verkehr, Kultur und Miteinander, Grün- und Naturflächen u.v.m.?

Hier findet ihr Raum für eure Ideen und Anliegen: Ihr möchtet zum Beispiel einen Workshop zu einem Thema organisieren? Braucht ein Podium? Raum für eine Kunstaktion im Kontext „Stadt“? Willkommen bei unserem „Markt der Möglichkeiten“ auf der Inselkonferenz! Die Inselkonferenz soll Ort des Austausches, der Vernetzung, des einfallreichen Umgangs mit Fragen zur Stadtteilentwicklung sein.

„Perspektiven! – miteinander planen für die Elbinseln“ setzt sich dafür ein, dass sich in die Entwicklung in Wilhelmsburg und auf der Veddel möglichst alle ein-

schalten können. Zuletzt hat „Perspektiven!“ dazu die Beteiligungsverfahren zu den Bauvorhaben in den IBA-Gebieten „Spreehafenviertel“, „Elbinselquartier“ und „Rathausviertel“ organisiert, ebenso zur Autobahn A26-Ost. Die Rückmeldungen von Bürger*innen und auch die sichtbar gemachten Streitpunkte zeigen: Die Planungen werfen viele Fragen zur Zukunft unserer Nachbarschaften auf, die oft über die einzelnen Planungsgebiete hinausgehen.

Als Veranstaltung mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte ermöglicht die Inselkonferenz Diskussionen mit Fachleuten aus Behörden, Fachämtern, Politik, städtischen Unternehmen, Landesbetrieben, Wohnungswirtschaft u.v.m. Vom Bezirksamt gibt es Rückmeldungen zu bisherigen Beteiligungsergebnissen.

Inselkonferenz von „Perspektiven“/ Bürgerhaus:

22.6.2018 ab 14.30 Uhr

Nächstes Vorbereitungstreffen: 23.5. im Café Nova (Veddel) um 18.30 Uhr
Beitrag zum Markt der Möglichkeiten anmelden: perspektiven-elbinseln@buewi.de

Inselpark: Werde Weltenwandler*in in der Kulturkapelle Wilhelmsburg

PM. Im Wilhelmsburger Inselpark befindet sich die KulturKapelle, ein wunderschönes denkmalgeschütztes Gebäude umgeben von Grün. Seit 2016 wird die Kapelle von montags bis donnerstags von verschiedenen außerschulischen Bildungsanbietern als Ort für Globales Lernen genutzt. ‚Globales Lernen‘ möchte komplexe Zusam-

menhänge greifbar machen und nachhaltige Veränderung anstoßen.

Im März 2018 startete Lina Klingebeit als neue Ansprechpartnerin für den Lernort KulturKapelle. Ihr Anliegen ist es, den Ort für Wilhelmsburger stärker zu öffnen und zu vernetzen.


Workshops zu Themen, wie Globalisierung,

Ökologie und Fairer Handel (u.v.m.) sind Teil des Bildungsprogramms für Schulklassen gegen eine kleine Gebühr. Für den Projekttag HUMAN RIGHTS ON THE MOVE! im Rahmen des gleichnamigen Festivals am 28.6.2018 werden 2 Schulklassen ab Jahrgang 7 gesucht. Wichtige Zusammenhänge zum Thema Flucht, Asyl und Menschenrechte sollen erforscht werden.

In den Sommerferien sind 10- bis 15-Jährige aufgerufen selbst WELTENWANDLER*IN zu werden. Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben? Vom 9. bis 12. Juli können die Teilnehmenden dieser Frage nachgehen und sich kreativ in Form von Bildern, Video- oder Audioschnipseln ausdrücken.

Im Newsletter wird in Kürze eine Ausschreibung für die Raumnutzung im Sommer insbesondere für Wilhelmsburger Initiativen und Akteure geben.

Auch individuelle Wünsche und Projektideen für den Lernort sind willkommen. Informationen gibt es im Internet unter: www.lernort-kulturkapelle.de. Alle Anfragen per Mail an: info@lernort-kulturkapelle.de



Kostenlose, vertrauliche Beratung bei allen Fragen und Problemen rund um Familie, Erziehung und Partnerschaft sowie bei Trennung und Scheidung und für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen.

Regelmäßig bieten wir „Starke Eltern, starke Kinder“-Kurse an und eine Gruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder.

Telefonische Anmeldung unter 040-42871-6343

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, zum Kennenlernen, Anmelden oder für eine Erstberatung in unsere offene Sprechstunde (Mi 14.00-16.00, Fr 11.00-13.00) zu kommen.

Unsere Anschrift: Vogelhüttendeich 81

„... ein Ökopool in Schleswig Holstein ...“ HPA und Umweltbehörde treiben Schindluder mit der Ausgleichspflicht



Aus den Augen, aus dem Sinn: Am Köhlbranddeich ließ HPA eine große Gehölzfläche roden, zwecks „Errichtung einer maritimen Trainingshalle“. Der Ausgleich wurde an die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein delegiert. Foto: ein

WIR. Man sagt, ungefähr ein Drittel der Elbinsel Wilhelmsburg ist Hafen. Die Hafentätigkeit und die Schifffahrt sind Verursacher von Luftverschmutzung und Gewässerverschmutzung. Gerade die BewohnerInnen Wilhelmsburgs sind davon betroffen. Gleichzeitig zeigt sich die zuständige „Behörde“, die Hamburg Port Authority (HPA), wenig verantwortungsvoll im Umgang mit Gesundheit und Natur. Immer wieder genehmigt sie Rodungen und Fällungen - ohne dass ein Ausgleich vor Ort stattfindet, so, wie es die Vorschriften eigentlich verlangen.

So zum Beispiel am Köhlbranddeich, wie unser Foto oben zeigt. Auf Anfrage antwortete HPA: „Die Gehölzfällungen (am Köhlbranddeich) erfolgten in Zusammenhang mit der geplanten Errichtung einer maritimen Trainingshalle mit Schulungsräumen auf der Grundlage einer Baugenehmigung nach §62 HBauO. Der Antragsteller kann nachweislich keine Kompensationsflächen zum Ausgleich und Ersatz der Gehölzverluste zur Verfügung stellen. Deshalb erfolgt die Kompensation über einen Ökopool der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, dessen Flächen im selben Na-

turraum - D24 ‚Untere Elbeniederung (Elbmarschen)‘ - wie das Eingriffsvorhaben liegen.“ Die Ausgleichsmaßnahmen finden nicht vor Ort statt, sondern werden irgendwo nach Schleswig-Holstein in einen ominösen „Ökopool“ verschoben.

Ökologen haben auch bei HPA angefragt, wie es dazu kommen konnte, dass Stück für Stück die ehemals große geschützte Biotopfläche (hauptsächlich wertvoller Magerrasen) am Reiherstiegknies teils für die Ausläufer der Internationalen Gartenschau 2013 versiegelt und teils zu einem befestigten Festivalgelände („Dockville“) wurde.

HPA antwortete:

„Die Genehmigungen für die 3-tägigen Veranstaltungen des Dockville-Festivals erfolgten von 2008 bis 2014 jeweils auf der Grundlage von Baugenehmigungen nach §62 HBauO und Auflagen für die Nutzung der geschützten Biotopflächen durch die fachlich zuständige Abt. Naturschutz NR330 des Amtes für Natur- und Ressourcenschutz der BSU.

Ab 2011 erfolgte der Bau des Uferparks und des IGS-Parkplatzes am Reiherstiegknies ebenfalls auf Basis von Genehmigungen nach § 62 HBauO. Um den wiederkehrenden Nutzungskonflikt mit dem Biotopschutz hier langfristig zu lösen, wurde laut Auskunft der BUE auf der Grundlage einer Vereinbarung der damaligen BSU mit der IGS 2013 GmbH vom 24.4.2012 ein Ausgleich für die Trockenrasenfläche am Reiherstieg in Boberg festgelegt und umgesetzt.“

Meinung – Meinung – Meinung – Meinung – Mei

Hände weg vom Kleinod am Ernst-August-Kanal!

Ein Aufruf an die Verwalter und Gestalter unserer Elbinsel Wilhelmsburg

Schützen Sie den Baumbestand des kleinen Flutwaldes am Ernst-August-Kanal! Verhindern Sie die Bebauung mit dem neuen „Spreehafenviertel“!

Die Natur stirbt überall - rasend schnell. Artensterben durch die Zerstörung der Lebensräume von Tieren und Pflanzen. Den Menschen ist das bekannt. Und der Mensch ist für *alles* verantwortlich.

Wir lassen nicht zu, dass das Kleinod am Reiherstieg zerstört wird, und die Gegend in Bauobjektstieg umbenannt wird. Ein großer Teil der Bewohner dieser herrlichen Süßwasser-Flussinsel kämpft mit „natürlichem“ Verstand. Bitte die Hände weg von

unserem Kleinod! Die nächste Wahl wird den Unmut der Bürger zeigen!

Wilhelmsburg ist an diesem Ort nicht nur ein begehrter Freiraum für die Wilhelmsburger selbst, sondern auch ein Anziehungspunkt für junge Familien, die mit dem Fahrrad von der anderen Elbseite herübergeradelt kommen. Eine Beobachtung meinerseits.

Es ist schön, dass auf unserer Multi-Kulti-Insel junge Menschen neue Dinge ausprobieren, kleine Cafés gründen, die Stadthäuser für Kunst und Kultur nutzen. Das ist erfrischend. Im Zusammenspiel mit den Naturflächen wird unser Wilhelmsburg so schön und lebendig. Doch um weiter so lebenswert zu bleiben, brauchen wir gerade jetzt jedes Stück Natur, das wir auf der Insel noch haben.

Lassen Sie uns gemeinsam die Natur

schützen und den kommenden Generationen eine heile Nachwelt erhalten. Es bleibt nicht mehr so sehr viel Zeit für ein gedeihliches Miteinander.

Rita Wodniczak



Anfang April im Flutwald am Ernst-August-Kanal. Foto: sic

Langer Tag der Stadtnatur Hamburg 2018 am 16. und 17. Juni

Für Sie zusammengestellt: Alle Veranstaltungen auf und um Wilhelmsburg herum

PM/MG. Der Lange Tag der Stadtnatur Hamburg wird seit 2011 von der Loki-Schmidt-Stiftung organisiert. Die gedruckten Programme gibt es ab 18. Mai u. a. in den Budni-Filialen und den Öffentlichen Bücherhallen. Das Programm steht im Internet unter <https://tagderstadtnaturhamburg.de> zur Verfügung. Die Veranstaltungen sind kostenlos (z.T. Spende erbeten).

Veranstaltungen am Sa., 16. Juni

UB278 – 10 bis 12.30 Uhr: „Vogelwelt entlang des grünen Rings“. 100 Kilometer Lebensraum für Teichhuhn, Graureiher, Gimpel und Co. Treffpunkt (TP): Behörde für Umwelt und Energie (BUE), Foyer, Neuenfelder Str. 19. Strecke: Windmühle Johanna, Wilhelmsburger Dove Elbe, Ballinpark, S-Bahnstation Veddel (rund 6 km). Ausrüstung empfohlen: Fernglas, festes Schuhwerk.

Veranstalter: BUE, Leitung Sven Baumung.
UC282 – 13 bis 14 Uhr: „Unsichtbare Natur auf dem Dach“. Gründächer als Oasen in luftiger Höhe. TP: Haupteingang HafenCity Universität, Überseeallee 16. Veranstalter: BUE, Leitung Wolfgang Dickhaut, Michael Richter.

SE234 – 13 bis 15 Uhr: „Insektenfauna auf dem Energieberg Georgswerder“. Insekten-Exkursion zum Geo Tag der Natur. TP: Stadtreinigung Hamburg (SRH) Informationszentrum Fiskalische Str. 2. Ausrüstung empfohlen: Regenkleidung, Mücken- und Zeckenschutz.

Veranstalter: SRH, Energieberg Georgswerder, Leitung Isabell Wienpahl, Arne Popp.

YB253 – 16.30 bis 18.30 Uhr: „Von Deichbruch, Wetterwirtschaft und Grabenkämpfen“. Entdeckertour im ländlichen Wilhelmsburger Osten. TP: Bushaltestelle 351 Einlagedeich. Ausrüstung empfo-

len: Fernglas, festes Schuhwerk.

Veranstalter: Loki-Schmidt-Stiftung, Leitung Uta Bangert, Ulrike Seddig. Keine Anmeldung erforderlich.

Veranstaltungen am So., 17. Juni

SE 233, 7 bis 9 Uhr: „Vogelwelt auf dem Energieberg Georgswerder“. Vogelkundliche Führung. TP: Vor dem Tor zum Gelände, Fiskalische Str. 2. Ausrüstung empfohlen: Fernglas, Regenkleidung, Mücken- und Zeckenschutz.

Veranstalter: SRH, Energieberg Georgswerder, Leitung Isabell Wienpahl, Arne Popp.

GO273 – 8.30 bis 11.30 Uhr: „Exkursion zum Rückdeichungsprojekt Kreet-sand“. Erkundungstour entlang des Naturschutzgebietes Auenlandschaft Obere Tideelbe. TP: Bushaltestelle 351 Bauernste-gel. Ausrüstung empfohlen: Fernglas, festes Schuhwerk.

Veranstalter: Gesellschaft für ökologische Planung e. V., Leitung Kai Schmille. Spende (5 Euro/3 Euro).

AZ280 – 9 bis 11 Uhr: „Zwischen Vogelhütten- und Sturmflutdeich“. Spaziergang entlang des Ernst-August-Kanals. TP: Stübenplatz, Haltestelle Metrobus 13. Ausrüstung empfohlen: Fernglas. Bitte keine Haustiere.

Veranstalter: Initiative Waldretter, Leitung Andreas Zours. Keine Anmeldung erforderlich.

SE232 – 9 bis 11 Uhr: „Vogelwelt auf dem Energieberg Georgswerder“. S. So., 7 bis 9 Uhr.

UC240 – 10 bis 11.30 Uhr: „Auf die Dächer – Fertig – Grün“. TP: Eingang der BUE. Ausrüstung empfohlen: festes Schuhwerk, Regenkleidung.

Veranstalter: BUE, Emma Vanhatalo, Wal-

demar Holland, Peter Hornberger.

SE276 – 11 bis 13 Uhr: „Insektenfauna auf dem Energieberg Georgswerder“. S. Sa., 13 bis 15 Uhr.

UB277 – 13 bis 16.30 Uhr: „Natur-schutzgroßprojekt im Inselpark“. Pas-sen Parkanlagen und Naturschutzflächen zueinander? TP: Inselpark, Eingang Neuenfelder Straße. Ausrüstung empfohlen: festes Schuhwerk.

Veranstalter: BUE, Leitung Eva Henze (Be-zirksamt HH-Mitte), Hans Stöckl (BUE).

GB215 – 13.15 bis 16.15 Uhr: Radtour von Finkenwerder nach Altenwerder „Was der Hafen übrig ließ, lässt, las-sen wird ...“. TP: Finkenwerder Landungs-brücken oben bei den Fahrradständern. Ausrüstung empfohlen: Fernglas, Regen-kleidung, Fahrrad, Verpflegung.

Veranstalter: Stiftung Ausgleich Altenwer-der, Leitung Dr. Gisela Bertram. Keine An-meldung erforderlich.

IA211 – 14 bis 16 Uhr: „Zwischen Containerbrücken und Airbus-Lande-bahn“. Kanutour auf der alten Süderelbe. TP: Fähnanleger Finkenwerder (Benittstr.), Fahren 62 oder 64. Ausrüstung empfohlen: Fernglas, Wechselkleidung, Mücken- und Zeckenschutz, Sonnenschutz.

Bei der Anmeldung unbedingt eine Mobilte-lefonnummer angeben!

UN274 – 14.30 – 15.30 Uhr. Kinderthe-ater „Oh du schöner Schmetterling“. ein Theaterstück zum Thema biologische Vielfalt für Kinder. TP: BUND NaturErlebnis-Garten im Inselpark Wilhelmsburg, Hauland. Ausrüstung empfohlen: festes Schuhwerk, Regenkleidung.

Veranstalter: Bund für Umwelt und Natur-schutz Deutschland e.V. - Leitung Bernhard Vogt, Sonja Ewald. Keine Anmeldung erfor-derlich.

Wenn nicht anders angegeben: An-meldung ab 29. Mai 2018, 10 Uhr, un-ter der Hotline Tel. 040/28055888

KÄSE KAUFMANN
EINE NASE FÜR KÄSE
100% BIO VOM FACHMANN
Wilhelmsburg Stübenplatz, Mi. 7 - 13 Uhr

BLACK FERRY
VEGANE LEBENSMITTEL / BIO-GEMÜSE / FAIRTRADE-KAFFEE
IMMER DONNERSTAGS
FRISCHES BIO-GEMÜSE
Wilhelmsburg / Fährstrasse 56
Di-Fr 12-18 / Sa 12-16

Was ist denn hier los ...?

Zum neunten Mal 48h Wilhelmsburg – zwei Tage Musik von den Elbinseln

hk. Mit den 48h Wilhelmsburg ist es inzwischen so wie mit vielen mit guten populären Festivals. Viele Besucher kommen immer wieder. Man weiß: Am zweiten Wochenende im Juni ist Musik auf den Elbinseln. Man schlendert durch den Stadtteil, kauft sich ein Unterstützerbändchen, hört hier neue Musiker und da Bands, die man schon immer toll fand und jedes Jahr wiedersehen will. Man kommt an Auftrittsorte, die im Alltag überhaupt nichts mit Musik zu tun haben, und begegnet vielleicht einem Wilhelmsburger, der fragt: „Was ist denn hier los?“, und kurz darauf schon zur Musik mitwippt. Und man trifft abends beim Bier Menschen, die man das ganze Jahr nicht gesehen hat, und fachsimpelt, und vielleicht meint auch ein Grantler, früher zu den Anfangszeiten sei alles besser gewesen. Aber wahrscheinlich würden nicht so viele Menschen zu den 48h kommen, wenn es nicht jedes Jahr auch etwas Neues gäbe. Die Liste der Musikerbewerbungen ist inzwischen so lang, dass das Programmkomitee mit der Auswahl richtig Arbeit hat. Denn das Festival soll nicht umfangreicher werden. Es sind auch in diesem Jahr wieder gut 160 Auftritte an 61 Orten. Etliche neue Gruppen treten auf und es gibt einige neue Spielorte, unter anderem verschiedene Räumlichkeiten in der Umweltbehörde. Die „höchste“ Veranstaltung ist im Büro des Se-



nators im 12 Stock der BUE – tolle Aussicht, begrenzte Teilnehmerzahl. Ein Quartierschwerpunkt ist diesmal um die Zeidlerstraße herum. Hier gibt es ein Chorkonzert in der Seniorenanlage Wilhelm-Carstens-Gedächtnis-Stiftung. Und es gibt viel Musik im Regionalen Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ) und in der Elternschule, vom Elbinsel-Urgestein Erol Arslan bis zum Mitsingen für Kinder. Ein schöner kleiner Schwerpunkt findet am Sonnabend im Wilhelmsburger Ruderclub und auf dem Floß „Schaluppe“ statt: Traurige Lieder aus aller Welt unter dem Motto „im Aufwind der Melancholie. Und es gibt den zweiten Teil des Austauschprojekts von MusikerInnen aus Wilhelmsburg und Williamsburg in New York. In der Honigfabrik und auf dem IBA-Dock präsentieren sie in Multimedia-Programmen die Ergebnisse ihrer gemeinsamen Forschungen „ortsspezifischer akustischer und klangökologischer Kontexte“ und man wird erfahren, was das ist. Neues gibt es auch im Programmheft, dass sich mit seinem mehrseitigen Magazin in den letzten Jahren zu einem kleinen Reader gemausert hat. Wenn dieser WIR erscheint, ist es schon auf dem Markt. Die Illustrationen mit den bunten Musik-Vögeln hat auch in diesem Jahr Sarah Roloff gemacht. Für das 48h-Heft 2017 wurde sie mit dem German Design Award ausgezeichnet.

net. Auf Wunsch vieler BesucherInnen gibt es wieder wie früher einen großen Übersichtsplan über alle Spielorte zum Herausnehmen, auf der Rückseite ein kurz gefasster Spielplan des gesamten Wochenendes. Zur besseren Orientierung gibt es im Programmteil des Heftes neben einigen Programmpunkten neue Hinweisbildchen, so ein „Stuhl“ für Spielorte mit begrenzten Plätzen und ein kleines „Küken“ für Veranstaltungen mit Musik besonders für Kinder. Im Magazinteil finden sich mehrere Artikel über die neuere Geschichte der Musikszene im Stadtteil und ein Bericht über die Arbeit des „Netzwerks Musik von den Elbinseln“, das in diesem Jahr 10 Jahre alt wird: Eine lange kontinuierliche Arbeit, die nicht nur die 48h sondern auch die Konzertreihe Crossing the Line, das Daughterville-Projekt und Extra! Exchange Traditions hervor gebracht hat. Darauf können wir auf dem 48h-Abschluss am Sonntag, wie immer auf den Ursula-Falke-Terrassen, mal anstoßen.

SUCHTBERATUNGSSTELLE
KODROBS
WILHELMSBURG/SÜDERELBE

**anonyme
und kostenlose
Beratung
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

Beratung auch in türkisch, kurdisch und russisch.

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag, 9.00 - 18 Uhr
Freitag, 9.00 - 16.00 Uhr

Frühstück
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de
Telefon: (040) 75 16 20/29

Eine Einrichtung des Vereins Jugend hilft Jugend e.V.

Auto-Schultz

**IHR PARTNER FÜR
AUTOMOBILITÄT
IN WILHELMSBURG.**

TOYOTA-Service · EGA-Mehrmarkenpartner · Oldtimer-Service

**JETZT AUCH SERVICE FÜR
KLASSISCHE AUTOMOBILE!
CARSPIRIT**

**AUTO
SCHULTZ**
...BRINGT HAMBURG IN FAHRT

Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 Hamburg · 040 - 31 17 15-0

CAFÉ PAUSE

ÖFFNUNGSZEITEN
MO - MI 9 - 19 Uhr, DO - FR 9 - 23 Uhr,
SA - SO 9 - 18 Uhr, und während Veranstaltungen.
Am ersten Donnerstag im Monat: Acoustic Jam Session.

**Terassenplätze und Boule-Platz
Mittagstisch, warme Speisen, Snacks
Tolle selbstgebackene Kuchen und Torten**

Industriestraße 125 • Honigfabrik • Tel: 040 / 42 10 39-13

„Schläft ein Lied in allen Dingen“ „Konfetti plus“ ist ein intergeneratives, musikalisches Theaterprojekt. Drei Aufführungen wird es geben



Bei dem Theaterprojekt haben Senior*innen mit Demenz und Schüler*innen in wöchentlichen Treffen gemeinsam Musik gemacht. Foto: Andreas Bock

PM. Ein Jahr hat die Gruppe des Projekts „Konfetti plus“ gemeinsam musiziert und Theater gespielt und nun ist es endlich soweit, dass alles einem Publikum gezeigt

wird. Was wäre wenn es keine Musik mehr auf der Welt geben würde? Um das zu verhindern begibt sich die Gruppe auf eine märchenhafte Reise, um die Töne wieder

zusammenzufügen ...

„Konfetti plus“ ist ein intergeneratives, musikalisches Theaterprojekt unter der Trägerschaft der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg. Die Gruppe besteht aus Senior*innen mit Demenz aus dem Seniorenwohnheim Am Inselepark, dem Malteserstift St. Maximilian Kolbe und Pflegen&Wohnen Wilhelmsburg sowie Schüler*innen der Schule An der Burgweide, die in wöchentlichen Treffen miteinander Musik gemacht haben und Szenen erfunden haben.

Gefördert wird das Projekt vom Hamburger Spendenparlament, der Homann-Stiftung und der deutschen Stiftung für Demenzerkrankte.

Zu sehen ist das Stück am Sonntag, 10. Juni um 15 Uhr im Rahmen von 48h Wilhelmsburg in der Emmauskirche, Mannesallee 20, am Freitag, den 15. Juni um 16 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, und am 18. Juni um 10 Uhr in der Schule An der Burgweide, Karl-Arnold-Ring 13. Der Eintritt ist frei!

„Eat-Art“ im Museum

Kunst-Ausstellung rund ums Essen im Museum Elbinsel

PM. Am 21. April wurde im Rahmen der „Langen Nacht der Museen in Hamburg“ unsere Ausstellung „EAT-ART“ eröffnet. Sowohl die „Lange Nacht“ als auch die Ausstellung der in Wilhelmsburg arbeitenden Künstlerinnen und Künstler zum Thema „Essen“ (das Motiv der Langen Nacht lautete „Land & Lecker“) waren sehr gut besucht und die Besucher voll des Lobes über Ausstellung und Museum.

Es werden in dieser Ausstellung, die bis zum 27. Mai zu sehen sein wird, Gemälde, Fotos, Objekte und Installationen von Ursula Freitag, Mikahail Jeliabovski, Gloria van Krimpen, Kathrin Milan, Jessica Schermuly, Her-

bert Wagner, Heinz Wernicke, Alona Wirz, Günter Marnau, Christine Waldbüßer, Branimir Georgiev, Jens-Ole Remmers, Yvonne Lautenschläger, Petra Hoppe, Claus-Peter Rathjen (CPR) und Jürgen Drygas zu sehen sein. Die BesucherInnen werden auch erstmalig die „Küche“ in der ehemaligen Stapenbacher-Wohnung als Ausstellungsfläche sehen können. Hier werden auch Naturmaterialien zum Thema Essen als Objekte verwendet. Diese künstlerische Vielfalt ist im historischen Burgkeller, der Milchwirtschaft der Diele und in den neuen provisorisch hergerichteten Räumen der ehemaligen Lehrerwohnung zu betrachten. Die Ausstellung



Das Thema der Kunst-Ausstellung im Museum Elbinsel ist „Essen“. Foto: ein

„EAT-ART“ ist immer sonntags zu den Öffnungszeiten des Museums von 14 bis 17 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Velo54

Dein Fahrradladen im Reiherstiegviertel

Individuelle Neuräder Lastenfahrräder

Kindertransportfahrräder Auf- & Umbauten

Beratung Reparaturen Service

Es stehen jeder Zeit unterschiedliche Modelle verschiedener Hersteller zur ausführlichen Probefahrt bereit.

Veringstr. 54 - 21107 Hamburg

Fon: 18130596 Mo: 13:00 - 19:00

Web: www.velo54.de Di - Fr: 10:00 - 19:00

Mail: info@velo54.de Sa: 10:00 - 16:00

Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13 / Mengestr.
21107 HH-Wilhelmsburg
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Lesung, Musik, Party und 48h Wilhelmsburg

Die Honigfabrik bietet im Mai und Juni ein abwechslungsreiches Programm. Auch bei 48h ist sie wieder dabei!



Ein Abend voller Poesie. Foto: MAVIBLAU

Do., 24.5., 19 h, Café Pause: Lesung: MAVIBLAU presents IstanbuLyrik in Hamburg

Mit Worten das Innerste ausdrücken, Gedanken in Schwung bringen, Gefühle umwälzen, Seelen berühren und Grenzen überwinden ... Begleitet wird das Poetry-Programm von einer Fotoausstellung und türkischer Live-Musik. Gemeinsam mit Euch wollen wir diese Kunst-Kombi genießen und schöne Momente teilen.

Derin iç dünyamızı kaleme dökmek, düşünceleri harekete geçirmek, hisleri darma duman etmek, ruha dokunmak ve sınırları aşmak – bunları 24 Mayıs 2018'de Hamburg'da sizlerle deneyimlemek istiyoruz. Şiirin yanı sıra etkinliğimizde sizleri fotoğraf sergisi ve canlı müzik bekliyor. Sizlerle birlikte bu sanat üçlüsünün tadına varmak ve güzel anlar yakalamak istiyoruz!

Eintritt frei!

<https://www.facebook.com/events/362833454219740/>

<http://www.maviblau.com/>

Fr., 25.5., 21 h Hamburg Local Heroes: The Funktries & PANTA

Zwei Bands, die an diesem Abend den Funk, den Soul und eine Prise Country auf die Honigfabrik-Bühne bringen. The Funktries - Ein neuer Groove weht durch Hamburg. Das Beste aus Funk und Country fusioniert zu tanzbarer Gute-Laune-Musik

- Funktry ist geboren!

Rockhörer nennen es Soul, Soulhörer nennen es Rock. In dieser Band bringen fünf starke Persönlichkeiten fünf verschiedene Ideen von Musik zusammen und werden dabei zu einer Einheit: Bei PANTA trifft Rock auf Soul, Funk, Indie und Pop und eine heiße Mischung aus Alt und Neu entsteht. Lasst Euch überraschen.

VVK: 6 Euro + Geb./AK: 8 Euro



Das Beste aus Funk und Country, dazu noch tanzbar: The Funktries. Foto: Band

Sa., 26.5., 20 h, Café Pause Axel Jürgens

Eine Hommage an Jonny Cash – American Folk- and Country-Music.

Eintritt frei!

8. - 10. Juni 2018: 48h Wilhelmsburg

Fr. 8.6., 19.30 h, Atelier im Hof:
Hemo & The Other - Schwäbo-Bäbo



Fr., 8.6., Saal:

21 h - The Splashdowns

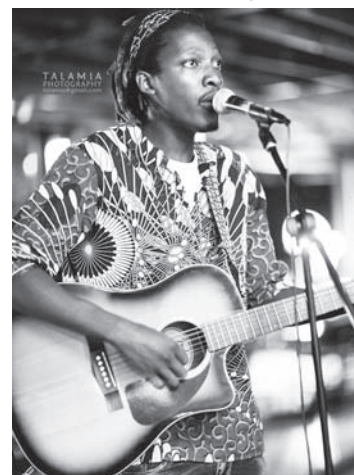
22.30 h - Curving Lines

ab 23.45 h, Café Pause:

DJ Set, DJs Toni + Berger

Sa., 9.6., 17.30 h, Café Pause:

Simba CI feat. Benny B. + Band



„Changing the world one chord at a time“:
Simba CI. Foto: Simba CI

20 h, Bühne im Hof:

Marcus Wiebusch & Freunde

22.30 h, Saal:

R.J. Schlagseite & die
STEREOTYPEN

ab 23.45 h, Café Pause:

DJ Set, Inseldisco mit Joop & Ivan

So., 10.6., 11 h:

Stolpersteine-Rundgang. Auf den
Spuren jüdischen Lebens in
Wilhelmsburg.

Treffpunkt: 11 h, Stübenplatz

Lesung: Margret Markert, Torsten
Kiehne

Musik: MASSEL KLEZMORIM

Schultze

Anlagentechnik GmbH
Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Der Insel-Steuerberater

Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Steuer- & Wirtschaftsberatung Vermögensverwaltung
Treuhandeltätigkeiten Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de

WO in Wilhelmsburg

- Ausgabe 1/Januar 2018 -

Die Service-Seiten im Wilhelmsburger InselRundblick

Alle wichtigen Adressen auf einen Blick!

Erscheint dreimal jährlich (nächste Ausgabe im September 2018)

Info!

Ein Grundeintrag mit den Kontaktdaten (3 bis 4 Zeilen) ist kostenfrei. Organisationen und Einrichtungen, die Mitglied im Wilhelmsburger InselRundblick e.V. sind, können den Grundeintrag mit Infos zu ihren Angeboten ergänzen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 4.9.2018!

AIW - Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e.V. im „Alten Deichhaus“, Vogelhüttendeich 55. Siehe auch unter Wilhelmsburger Tafel

Allg. Sozialer Dienst des Fachamts Jugend- und Familienhilfe, Reinstorfweg 12, ☎ 428 71-6273 (mo – do, 8-16 h; fr, 8-14 h).

ausblick hamburg gmbh – Integrationsfachdienst Hamburg
Neuenfelder Straße 31, 21109 HH, Tel. 040 3611 1536, www.ausblick.hamburg.de

AWO Distrikt Wilhelmsburg, Fährstr. 73, Kontakt: Wilfried Pattschull, ☎ 753 4282

AWO-Seniorentreff, Rotenhäuser Wettern 5: mo-fr 13-17 h, ☎ 31 97 94 29

BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer Nord e.V. - Hilfe für alkohol-, drogen- und verkehrsauffällige Kraftfahrer, Gesprächsgruppe: di, 18.45 h bei KODROBS, Weimarer Str. 83-85 (KODROBS). Leitung: Yvonne Reinicke, ☎ 0152 3186 8712; ☎ www.bak-hamburg.de

Bandonion-Orchester Wilhelmsburg v. 1929
Übungsabend mi 19.30 h im Bürgerhaus, Tel. 040 7687 991, gerd.kaczmarek@t-online.de, bandonionorchester-hamburg.de

Beratung für auffällige Kraftfahrer/innen Hamburg Nord e.V., Kontakt: M. Montana, ☎ 0171 8948785 u. 7542211 oder Egon Golsch, ☎ 0171 4794181, e.golsch@abstinent-fahren.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Vogelhüttendeich 81, ☎ 428 71 6343, mi 14-16 + fr 11-13 h

Betreuungsverein für Harburg und Wilhelmsburg „Insel“, Deichhausweg 2, 21073 HH, ☎ 32 87 39 24.

BI-Beruf und Integration Elbinseln gGmbH, Neuhöfer Str. 26, ☎ 769 96 98-0, Fax 769 96 98-19, info@bi-elbinseln.de

BI Bildung und Integration Hamburg Süd gGmbH, Integrationszentrum Wilhelmsburg, Rudolfstr. 5, ☎ 756 0123 0, Beratung: 756 0123 15, Bildung: 756 0123 20 ☎ wilhelmsburg@bi-integrationszentrum.de; Offene Beratung und Anmeldung zu Deutsch- und Integrationskursen: di, 10-14 h; do, 13-17 h; Beratung auf Bulga-

Ansprechpartner bei Problemen in Sachen Umwelt und Sauberkeit

	Telefon:
Meldung von Lärm- und Geruchsbelästigung	
Herr Nieländer, Beza Mitte, Fachamt VGU	428 54 32 92
Frau Ordolff, BSU, Amt für Immissionsschutz;	
Meldung von Geruchsbelästigungen durch die NOW etc.	428 40 34 33
Naturschutzreferat des Beza. Mitte , Frau Johnseck-Ohrt	428 54 34 38
Polizei HH, Fachdienst Umweltdelikte , Herr Schacht	428 66 54 15
Polizeikommissariat 44	
Herr Dehning, Stadtteilpolizist	0176 428 505 90
Herr Stelter, Stadtteilpolizist	0176 428 505 81
Gartenbaurevier Wilhelmsburg	
Herr Dose (Leiter)	0175 724 34 70
Wegewarte beim Beza Mitte:	
Bereich südl. der Fährstraße, Herr Fieberg	428 716 204/0172 322 07 70
Bereich nördl. der Fährstraße, Herr Rudat	428 716 296/0172 405 85 57
Stadtreinigung HH:	
Müllhotline - Servicezeit: 8 – 18 h	25 76-11 11
Winterdiensthotline – Servicezeit: 8 – 18 h	25 76-13 13
Stadtteil-„Kümmerer“ bei Müllproblemen, Herr Greick	25 76-22 59
Öffentl. Beleuchtung, Vattenfall	63 96 23 55
Rattenbekämpfung im öffentl. Raum, Hygieneinstitut	428 45 77
Beza Mitte, Sauberkeitskoordination: Herr Rudolph	428 54 27 77
Zentralstelle Wildplakatierung , Frau Hahn-Jacobs, BA HH-Nord	428 04 60 51

risch: montags 10-12 Uhr und donnerstags 14-17 Uhr. Beratung auf Arabisch und Kurmanci mit Sprachmittler: donnerstags 9.30-11.30 Uhr.

Stadtteilbüro Veddel, Veddeleer Brückenstrasse 126:

☎ 789 99 66; Fax: 7808 1611

☎ veddel@bi-integrationszentrum.de

Offene Beratung und Anmeldung zu Deutsch- und Integrationskursen:

Di, 10-12 h; mi, 16-17 h – und nach Absprache

Bücherhalle Kirchdorf, Wilh.-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58; Mail: kirchdorf@buecherhallen.de

di-fr: 10–13 u. 14–18 h; sa. 10-13 h

Bücherhalle Wilhelmsburg,

Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68, ☎ wilhelmsburg@buecherhallen.de; di-fr: 10–13 u. 14–18 h; sa: 10–13 h.

Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestr. 20, ☎ 752 01 70, Fax 75 20 17 10, ☎ info@buewi.de; Geöffnet mo nur für Gruppen, di-do 10 bis mind. 21 h, fr bis mind. 14 h, fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen.

Information und Kartenverkauf: di 10-12 + 16-19 h, mi 10-12, do 16-19 + fr 10-12 h

> **Förderverein Bürgerhaus Wilhelmsburg**

e.V., Mengestr. 20, Kontakt: Folker Bendt: ☎

bendtgrueninsel@freenet.de,

☎ 0176 48372656

Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.

c/o Dr. Herlind Gundelach, Senatorin a.D.,

Möhlsteenpadd 20, 21109 HH,

☎ 18075317, Fax 18075318

CafÉS! - Kinder-Jugend-Familienzentrum

Kirchdorf, Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71, mo - fr 9.30 - 21.30; sa. Gruppenangebote;

Sonntagscafé: 14 - 18 h.

Bürozeit Elternschule: mi 11-13 h, do 10-11 h

Das Rauhe Haus Wilhelmsburg

Wehrmannstraße 1,

☎ 3023 7789, Fax 31 76 66 13

Demenznetz Wilhelmsburg,

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22,

☎ demenznetz@diakonie-elbinsel.de

Büro: mo - fr, 12-14 h; tel. u. persönl. Beratung nach Absprache. Angehörigengruppe: jeden letzten Montag im Monat, 17 - 19 h

Diakonie Wilhelmsburg e.V.,

Diakonie- und Sozialstation, Rotenhäuser Str.

84, ☎ 75 24 59 0, Fax 75 24 59 39

☎ info@diakonie-elbinsel.de

Die Insel hilft e.V., Verein zur Flüchtlingshilfe in Wilhelmsburg, ☎ mail@inselhilfe.org

☎ 35628667

Dolle Deerns e.V. - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit, im Mädchentreff Kirchdorf-Süd, Erlerring 9,

☎ 754 21 98, Fax 41 48 26 41

☎ dolledeerns@maedchentreff-ki-sued.de

ELAS-Suchtkrankenhilfe des Diakonischen

Werks, > **St. Raphael-Gemeinde**, Jungnickelstr.

21, Beratung nach Vereinbarung, ☎ 61 43 81;

Selbsthilfegruppe: mi 18.30 h;

> **Kreuzkirchengemeinde**, Kirchdorfer Str. 175, Selbsthilfegruppe: mi 18.30,-20 h, Fax 36 16 03 23, mo - do 11-15 h

Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus

Naturschutzverband GÖP e.V.
Moorwerder Hauptdeich 33, ☎ 75 06 28 31
oder 28 49 37 35, ☎ Goep.ev@web.de

Elternschule Wilhelmsburg

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 46 14, Fax 74 20 17 40
Sprechzeiten: mo 10-12 + do 16-18 h

Eltern-Kind-Zentrum Veddel, Uffelsweg 1,

☎ 28512094 (mo, di + fr 9-13 h),
☎ eltern-kind-zentrum-veddel@gmx.de

Engagierte Wilhelmsburger für intelligente Verkehrspolitik, jeden di., 19 h, im Bürgerhaus
info@die-engagierten-wilhelmsburger.de
www.die-engagierten-wilhelmsburger.de

Ev. Jugend Wilhelmsburg

Jungnickelstr. 21, ☎ 754 01 88,
Fax 25 77 22 05 ☎ ejwilhelmsburg@gmail.com

Evangelische Kita Veddel

Wilhelmsburger Str. 71, ☎ 785 920,
kita.Veddel@eva-kita.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf

Kirchdorfer Straße 170, ☎ 754 48 29,
Sprechzeiten: mo, di, fr 10-12 & di 16-18 h,
kontakt@kirche-in-kirchdorf.de

Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde

Rotenhäuser Damm 11, Tel. 757 415, Sprechzeiten: Di., Do., Fr. 10-12 h, Do. zus. 17-18.30 h,
kontakt@reiherstieg-kirchengemeinde.de

Die Fähre - Ambulante Familien- und Einzel-
fallhilfe für Kinder, Jugendliche und Familien,
Veringstr. 99, ☎ 36 16 03 21, mo-do, 11-15 h

Fahrradselbsthilfe Wilhelmsburg

Reinstorfweg Nr. 11 (Hinterhof), ☎ 67389254

Falkenflitzer - Verein zur Förderung der

Jugendarbeit, Neuhofer Str. 23 (Puhstorf),
☎ 75 12 81, ☎ mail@falkenflitzer.de;
www.falkenflitzer.de;
Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

c/o Stadtteilschule Wilhelmsburg,
Büro: Perlstieg 1, ☎ 428825-136,
Fax 428825-240, ☎ info@f-b-w.info

Freie Schule Hamburg, Am Veringhof 9

☎ 3197 6983, ☎ www.freie-schule-hamburg.de

Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf,

Bei der Windmühle 61, Fax 300 939 77,
www.Feuerwehr-Kirchdorf.de

Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg,

Rotenhäuser Str. 73 a, ☎ 75 66 09 69,
☎ www.ff-wilhelmsburg.de

Freizeithaus Kirchdorf-Süd,

Leitung: Barbara Kopf
Stübenhofer Weg 11, ☎ 750 73 53
☎ info@freizeithaus-kirchdorf.de,
Anmietungssprechstunde di 16-18 h, Raumbesich-
tigung di 16-16.30 h; www.freizeithaus-kirchdorf.
de; www.wilhelmsburg-touren.de

Friedensinitiative Wilhelmsburg,

Kontakt: Inge Humburg, Dorfstieg 2 B,
☎ 754 74 75, ☎ famhumburg@t-online.de

Gangway e. V., Georg-Wilhelm-Str. 25,

☎ 657 98 07-00, Fax 657 98 07-10, ☎ gst@
gangway.hamburg, www.gangway.hamburg

Hafenmuseum Hamburg - Australiastraße

(Kleiner Grasbrook), Kopfbau Schuppen 50A,
Öffnungszeiten bis 31.10.: di bis so 10 bis 18 h,
☎ 73 09 11 84, ☎ www.hafenmuseum.de

Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V. - Krisenwohnung Mannesallee;

Büro ☎ 040 302 389 41

Jugendhilfezentrum Mitte,

☎ 040 878 909 960

Hamburger Volkshochschule im Bil-

dungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2 D
(Torhaus), ☎ 427 31 0598, ☎ wilhelmsburg@
vhs-hamburg.de,
www.vhs-hamburg.de/wilhelmsburg;
Info: di, 10-12 h;
do, 16-18 h

Haus der Jugend Kirchdorf

Krieterstr. 11, ☎ 7546566, Fax 74 20 08 01
☎ info@hdjkirchdorf.de; www.hdjkirchdorf.de

Haus der Jugend Wilhelmsburg

Rotenhäuser Damm 58, ☎ 75 325 92,
☎ hdj.wilhelmsburg@hamburg.de,
www.hdj-wilhelmsburg.de

Honigfabrik Stadtteilkulturzentrum,

Industriestr. 125-131, ☎ 4210390,
Fax 42103917, www.honigfabrik.de

> **Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg &**

Hafen, do 14-17 h, ☎ 42 10 39 15

☎ markertm@honigfabrik.de,
www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de

> **MITEINANDER-FÜREINANDER**

Gruppentreffen: di 10 h,
Hockerygymnastik/Spätlese: do, 14 h

Hospizverein Hamburger Süden e.V.

Schwarzenbergstraße 81, 21073 Hamburg

Hundesportverein Kornweide e.V.

Kornweide 40 - ☎ 0176 344 83 948,
di + do ab 17 h

Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg und
Umgebung. Vorsitz: Thomas Krieger, Talweg 52,
21149 HH, ☎ 79 66 207

Infoladen Wilhelmsburg

Fährstraße 48, ☎ 040 75369693, Öffnungs-
zeiten: di + do 15-18 h Infocafé, do 20.30 h
Küche für alle, Essen gegen Spende und vegan,
sa 13-16 h Infocafé;
http://infoladen-wilhelmsburg.nadir.org/
infoladen-wilhelmsburg@nadir.org

Insel Arche Wilhelmsburg

Weimarer Str. 10 ☎ 742 0536 u. 75 8282
☎ www.inselarche.de; geöffnet mo - fr 15-19 h

Inseldeerns e.V.

☎ www.inseldeerns.de

Insel-Lichtspiele e.V.

Mobiles Kino für die Elbinsel
Rudolfstraße 5, ☎ 0177 8070824,
☎ info@insel-lichtspiele.de,
www.insel-lichtspiele.de

Inselmütter, Krieterstr. 2D, 21109 HH, 1.

Stock, Tel. 428 76 41-52/53 mo, mi, do, fr

Interkultureller Garten Wilhelmsburg e.V.

Parkanlage bei der Veringstraße 147 B
Kontakt: www.interkgarten.de

Internationaler Bund (IB), Einrichtung

Hamburg und Schleswig-Holstein, Jugend-
hilfe Mitte-Elbinseln - Ambulante Familien- und
Einzelhilfen, Fährstraße 87, 21107 Hamburg
Kontakt: Andréa Ramos, ☎ 70 29 34-60,
☎ jhilfe-hh-mitteelbinseln@internationaler-bund.de,
andrea.sabbagh.ramos@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de/vb-nord
Hilfen auch auf Portugiesisch, Spanisch, Pasch-
to, Dari, Farsi, Englisch, Türkisch, Arabisch

IN VIA Hamburg e.V. Jugendmigrationsdienst

Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 75, 21107 Ham-
burg, ☎ 040 - 75 66 22 92, jmd.wilhelmsburg@
invia-hamburg.de

Jugend Aktiv - Hilfe für junge Volljährige,

Georg-Wilhelm-Str. 25 (Gangway),
☎ 0176-348 26 785

Jugendhilfeeinheit Mitte des vse,

Jenaer Str. 8, ☎ 64 88 60-41/-42,
Fax 64 88 6043

Jugend- und Familienhilfeteam Wilhelms-

burg, JFHT-Wilhelmsburg, Schwentnerring 8a,
21109 Hamburg, Tel.: 428154341,
Fax: 427934776, Mail: karlheinz.ruediger@leb.
hamburg.de, www.hamburg.de/leb

Kanal & Lieder - der Nachbarschaftschor;

Probe: montags 19 - 20:30 Uhr;

...sind's die Füße?
med. pod.
FUSSPFLEGE
Thomas Beermann



Tel. 752 80 56 • Veringstraße 71

»Gaststätte Kupferkrug«
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer



Inh. Madeleine Riege

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg
Telefon 040 / 754 49 01
Telefax 040 / 754 38 57

Kontakt: ☎ www.kanalundlieder.jimdo.com,
kanalundlieder@gmail.com

KerVita Senioren-Zentrum „Am Inselepark“
Neuenfelder Str. 33a, Tel.: 040 325284-0
☎ infoaminselpark@kervita.de

Kindergarten Inselkinder e.V.
Rotenhäuser Damm 58, ☎ 307 93 80

Kinderhaus SterniPark e.V.
Schoenenfelderstraße 5, ☎ 75 06 24 90,
schoenenfelderstrasse@sternipark.de
Babyklappe, Notrufnummer für Schwangere und
Mütter in Not: ☎ 080 04 56 07 89.

Kinderspielstunde „Kleine Bären e. V.“
Kirchdorfer Str. 175, Leitung Heidi Richter,
☎ 0176 52721265, ☎ kleinebaeren@gmx.net

Kindertagesstätte „Auf der Höhe“,
Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51, Fax 75 49 26 70

Kindertagesstätte der Elbkinder, Uffelns-
weg 1, Veddel, ☎ 785624, ☎ kita-uffelnsweg@
elbkinder-kitas.de

Kindertagesstätte der Elbkinder, Ecker-
mannstrasse 3, 21107 Hamburg, ☎ 30705931,
kita-eckermannstrasse@kitas-hamburg.de

Kindertagesstätte der Elbkinder,
Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15, Fax 754 36 94.

Kindertagesstätte Emmaus der ev.-luth.
Reiherstieg-Gemeinde, Mannesallee 13,
☎ 75 83 19, ☎ Kita.emmaus@freenet.de

**Kindertagesstätte Interkultureller Wal-
dorfkindergarten**, Georg-Wilhelm-Str. 43-45
☎ 419 07402, ☎ www.waldorfwilhelmsburg.de

Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße,
Kirchdorfer Str. 185, ☎ 754 47 12

Kindertagesstätte Koppelstieg des
Arbeiter-Samariterbundes, Koppelstieg 40,
☎ 754 04 48, Fax 75 06 15 09

Kindertagesstätte Otto-Brenner-Straße,
Otto-Brenner-Straße 45, ☎ 754 49 00

Kindertagesstätte Rotenhäuser Damm,
Rotenhäuser Damm 90, ☎ 75 83 58,
☎ kita-rotenhaeuser.damm@kitas-hamburg.de.

Kindertagesstätte Sanitasstraße,
Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75, Fax 75 66 56 74,
☎ Kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

Kita Vogelhütte des DRK, Hans-Sander-Str. 7,
☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48,
☎ kita-bernhard-dey-haus@drk-hh-harburg.de

Kleiderkammer St. Bonifatius, Bonifati-
usstraße 2, Gemeindehaus neben der Schule,
Bekleidung für Jedermann, geöffnet jeden 1.
und 3. Mittwoch im Monat von 14-17 Uhr.

**Kleiderkammer Wilhelmsburg der Passage
gGmbH**, Am Veringhof 17,
☎ 75 75 76, Fax 752 40 09,
Geöffnet: mo - do 8 - 16.00 h, **nur** Annahme!
Weitere Ausgabestellen:

di 11.30-12.30 h Haus der Jugend, Rotenhäuser
Damm 58;

di 15-16 h Gemeindefaal der Immanuel-
Kirche, Wilhelmsburger Str. 72, HH-Veddel;
di 13.30-14.45 h Freizeithaus Kirchdorf-Süd;
mi 9 - 10 h Haus der Jugend Kirchdorf,
Krieterstr. 11

KOM gGmbH, Berufliche Kompetenzzent-
wicklung, Am Veringhof 11-13
☎ 2190367-10; ☎ www.kom-bildung.de

Künstlerhaus Georgswerder e.V.,
Rahmwerder Str. 3,
Kontakt: Michael Eicks, ☎ 0179 731 63 31
☎ info@kuenstlerhaus-georgswerder.de

Kunst- und Ateliertage
Kathrin Milan, ☎ 0176 211 909 91

**Laurens-Janssen-Haus/Community Center
Inklusiv (CCI)**, Kirchdorfer Damm 6, barriere-
freier Ort mit Information, Beratung, Service;
Stadtteilrestaurant mo-fr 9-15 h;
☎ 040 303 898-0, Fax 040 303 898-11,
☎ laurens-janssen-haus@passage.hamburg.de

Lotse-Betreuung
Individuelle Unterstützung für Menschen mit
psychischen Erkrankungen in Wilhelmsburg
Tel. 040/30 09 33 01, Fährstraße 66
bewo-lotse@der-hafen-vph.de
www.der-hafen-vph.de

Lotse-Beratung
Beratung und Krisenintervention
Tel. 040/75 660 175, Fährstraße 70
lotse@der-hafen-vph.de
www.der-hafen-vph.de

LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft, Sascha
Bartz, ☎ sascha.bartz@bb-ev.de, ☎ 4326 1337,
Fax 040 4326 1338, Rotenhäuser Straße 75

Malteserstift St. Maximilian Kolbe, Krieter-
straße 7, ☎ 754 95 50

Maritimes Zentrum Elbinseln, Stadtteilschule
Wilhelmsburg, Rotenhäuser Str. 67; Projektko-
ordinator Gottfried Eich, ☎ gottfried.eich@bsb.
hamburg.de, ☎ 0178 356 6244,
☎ www.maritimes-zentrum-elbinseln.de

Mensch und Leben e. V., Neuenfelder
Str. 92 a, ☎ 41 92 67 82, Fax 41 92 67 60,



Der erste Schritt: Darüber Sprechen.

Wenn Sie psychische Probleme haben oder
in einer Krise sind: Wir beraten Sie
unkompliziert, kostenlos und kurzfristig -
auch auf türkisch.

Tel. 524 77 29-220 • Fährstraße 70, 21107 Hamburg



Und wenn Sie darüber hinaus Unterstützung brauchen?

Dann bieten wir Ihnen individuell
abgestimmte Unterstützung
im Alltag und im eigenen Wohnraum an.

Tel. 524 77 29 230 • Fährstraße 66, 21107 Hamburg

Oder besuchen Sie uns einfach im „Café Gegenüber“!

Mo und Do 10-15, Fr 12-15 Uhr •
Weimarer Str.81, 21107 Hamburg

www.der-hafen-vph.de/lotse

www.mensch-und-leben.org

Mieter helfen Mietern e.V., Beratung in der
Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2,
do 16 - 17 h

Mieterverein zu Hamburg von 1890 e.V.
Beim Strohhaus 20, 20097 HH
☎ 879 79 0 – Fax 879 79 110
e-mail: info@mieterverein-hamburg.de

Museum Elbinsel Wilhelmsburg,
Kirchdorfer Str. 163, geöffnet: April bis Oktober:
so 14 - 17 h, ☎ 31 18 29 28, Führungen und
Bibliothek nach Vereinbarung.

Nachbarschaftshilfe Kirchdorf-Süd im
Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6:
Schreibservice, Nachbarschaftshilfe, Second-
hand-Laden Stupsnase; ☎ 040 303 898-0

Orchester Airbus Hamburg, Kontakt: Man-
fred Kook; Tel. 7547694, www.orchester-airbus-
hamburg.de. Probe: Montags, Berufsschulzen-
trum G18, Dratelnstr. 26.

Pflegen & Wohnen Wilhelmsburg, Her-
mann-Westphal-Str. 9; ☎ 040/2022 4235;
Rezeption 8-18 h

Plattdüütsch' Stammdisch
is jümmers Klock 7 an den 1. Mittwoch in'n
Monat in uns' Willemsborger Windmühl
Nofrogen bi Kalle Mittendörp, ☎ 754 58 39 oder
Freddy Eichling, ☎ 754 42 62

ProQuartier - Projektbüros;
☎ www.proquartier.de
Reiherstiegviertel, Veringstr. 63, ☎ 42666-9764,
Sprechzeit: mo 15-17 h
Kirchdorf-Süd, Erlerring 10, ☎ 42666-9761,
Sprechzeit: mo 15-17 h

**Rassekaninchenzüchterverein HH 44 -
Wilhelmsburg Ost**,
c/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 7543448.

ReBBZ Wilhelmsburg
Abteilung Beratung, Krieterstraße 2a, 21109 HH,
☎ 42812 8311, Fax 42812 8313

Regionales Wohnprojekt Wbg, Hamburger
Kinder- und Jugendhilfe e.V.,
Georg-Wilhelm-Str. 174
☎ 792 28 48 oder 790 86 83.

**Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-
Kirchdorf von 1911 e. V.**,
Niedergeorgswerder Deich 170,
☎ www.reitverein-wilhelmsburg.de

Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e. V.,
jeden do ab 18 h für Jugendliche, ab 19 h für
Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskir-
che, Rotenhäuser Damm 11.

Atlantico
Portugiesische **Fisch- & Fleischspezialitäten**

Mittagstisch 6,50 € 12 - 17 Uhr

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27
12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen

Schützenverein Alt-Wilhelmsburg/Stillhorn

1. Vors. Wolfgang Klapschus, ☎ 754 938 12

Segler-Vereinigung-Reiherstieg von 1926

e.V., Finkenrieker Hauptdeich 14,

☎ www.svr-hamburg.de **Skatclub „Glückliche**

Buben“, Vogelhüttendeich 73, Hotel Maaßen, Fr ab 19 h.

Sozialberatung des Kirchenkreises Hamburg-Ost

Offene Beratungszeiten: Gemeindehaus St.

Raphael, Jungnickelstr. 21: di 11 - 13h

Café Westend, Vogelhüttendeich 17: do 10 - 11h

Im Alten Deichhaus, Vogelhüttendeich 55:

do 11.30 - 12.30 h; Sozialberaterin: Christel

Ewert; Telefonische Terminvereinbarung mögl.

unter ☎ 28 57 41 18

Sozialverband SoVD, Treff für Kirchdorf und Wilhelmsburg

Thomas Bohn, ☎ thomas.bohn@sovd-hh.de,

Treffen: jeden 3. Donnerstag im Monat, 18

Uhr, Bürgerhaus Wilhelmsburg (außer Juli und

August)

Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld,

Rotenhäuser Damm 80,

☎ 753 30 32, Fax 040/75 66 20 50

mo-fr 9-13 für 2- bis 5-Jährige, mo-fr

15-18.30 für 6- bis 14-Jährige

Stadtmodell Wilhelmsburg im Park an der

Veringstr. 147 b/Gert-Schwämmle-Weg

Infos bei Kathrin Milan, ☎ 0176 21190991

Startklar ... für den Beruf, Bonifatiusstr. 2

(Anbau der Schule), ☎ 75 66 95 73,

Fax 76 66 95 90, startklar@invia-hamburg.de

Stöberstube in St. Raphael, Jungnickelstr.

21, Gemeindehaus, fr 10-15 h

Stoffdeck *Co-working Wilhelmsburg*,

Am Veringhof 13, 2. OG., www.stoffdeck.de

www.fb.com/coworkingwilhelmsburg

Straßensozialarbeit Kirchdorf-Süd, Karl-

Arnold-Ring 53, ☎ 754 79 87, Fax 74 20 08 95

Suchtberatungsstelle KODROBS,

Wilhelmsburg/Süderelbe, Weimarer Str. 83-

85, ☎ 75 16 20 und 75 16 29, Fax 752 32 78,

mo, di, do, fr 10 - 18 h; di 9.30 - 11.30 h: ju-

ristische Beratung; Beratung auch in Türkisch,

Kurdisch und Russisch.

Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.,

Jenerseiteideich 120,

☎ 754 17 48, Fax 754 75 74,

☎ sd-germany@susiladharm.org

Tagespflegestätte der Diakoniestation

Wilhelmsburg gGmbH, Rotenhäuser Str.

84, ☎ 752 459 28, Fax 752 459 48,

☎ www.pflegediakonie.de

Tennis SV Wilhelmsburg von 1888 e.V.

Karl-Arnold-Ring 15a, Tel.: 040 750 97 37

(Regionalsportanlage Kirchdorf-Süd)

www.svwilhelmsburg-tennis.de

Tennis Viktoria Wilhelmsburg e.V.,

Harburger Chaussee 133a, 20539 HH,

☎ www.tennis-viktoria-wilhelmsburg.de,

☎ 0151 22368940 (Bernd Michalek)

treffpunkt.elbinsel, alsterdorf assistenz

west gGmbH, Fährstr. 51 a,

☎ 319 73869, Fax 419 21684

☎ i.bozic@alsterdorf-assistenz-west.de

Sprechzeiten: mi 13-16 h, do 9-12 h.

Treffpunkt Kirchdorf-Süd im Laurens-

Janssen-Haus, BHH Sozialkontor gGmbH;

Beratung, Offener Treff und Ambulante Unter-

stützung/Sozialpsychiatrie, Kirchdorfer Damm

6, Tel: 55898989 oder Leitung Tel: 21996988

Treffpunkt Wilhelmsburg

BHH Sozialkontor gGmbH

Beratung, Offener Treff und Ambulante Unter-

stützung/ Sozialpsychiatrie

Reinstorfweg 10, Tel: 18 07 62 66

Türkischer Elternbund,

Postfach 90 50 53, 21094 HH

Verein Kirchdorfer Eigenheimer,

Brackstr. 43, ☎ 7544 593

mo + mi 9-11 h; di 18-19 h

Verikom Wilhelmsburg,

Krieterstr. 2 D, ☎ 302 377 57 und 302 377 58,

Fax 750 73 36, ☎ wilhelmsburg@verikom.de

Verikom e.V. Kirchdorf-Süd,

ElternPerspektiven in Wilhelmsburg,

Dahlgrünring 2, ☎ 4290 2573

Verständigungsarbeit in St. Raphael,

Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68 37 45,

Pastorin Friederike Raum-Blöcher

Sprechstunde: di 9.30-10.30, fr 10-12 h.

vitaCurare GbR - Unterstützung für Menschen

mit psychischen Problemen, Sanitasstr. 10,

☎ 040 33 39 88 30, Mo-Fr 9-16 h

Wanderudergesellschaft „Die Wikinger“

e.V., Veddeler Brückenstraße 3, 20539 Ham-

burg, Tel: 040 745 27 473 (Harald) oder mobil

0173 612 77 25 (Ulrich); mail@wikinger-

hamburg.de, www.wikinger-hamburg.de

W.H.S.B. Weiterbildung Hamburg Service

und Beratung gGmbH,

c/o Bildungszentrum Tor zur Welt (Haus D),

Krieterstr. 2 d, Ulla Mesenholl, di 9-12.30 h +

13-17 h, mi 9-13 h, do 13-16.30 h

westend - Nachbarschaftstreff,

Vogelhüttendeich 17, ☎ 756 664 01

Geöffnet mi - fr, 16 - 19 h; **Migrantenmedizin:**

Kostenlose & anonyme Sprechstunde für Men-

schen ohne Krankenversicherung: di 9-11 h

Wilhelmina - Hamburger Kinder- und

Jugendhilfe e.V., Veringstraße 78,

☎ 769 999 580

Wilhelmsburger Fußball-Altherren-Auswahl

von 1967 „Spendenfonds e.V.“

1. Vors.: Andy M. Kokoc, ☎ 761 156 350

Reetkükenweg 22, 21149 HH

Wilhelmsburger InselRundblick,

Industriestr. 125, (Honigfabrik)

☎ 40 19 59 27, Fax 40 19 59 26,

☎ briefkasten@inselrundblick.de,

www.inselrundblick.de

Wilhelmsburger Kulturtreff, jeden 3. Do. im

Monat 14-16 h im Gemeindehaus der Kreuzkir-

che, Kirchdorfer Str. 175

Wilhelmsburger Männerchor von 1872 e.V.

1. Vors.: Werner Meltzian, ☎ 754 48 12,

☎ vorstand@wilhelmsburger-maennerchor.de

www.Wilhelmsburger-Maennerchor.de

Wilhelmsburger Oase e. V.

Dierksstr. 8, ☎ 180 551 35,

☎ www.wilhelmsburger-oase.de

Telefonische Anmeldung wird empfohlen!

Wilhelmsburger Tafel der Arbeitsloseninitiative

Wilhelmsburg e.V. im Alten Deichhaus,

Vogelhüttendeich 55, ☎ 75 66 59 34

☎ tafel@ai-w.de

Lebensmittelausgabe: di bis fr: 13 h,

sa: 12.30 h (Markenausgabe jeweils 30 min

vorher)

Frühstück: di, mi, do u. sa, 8.30 - 10 h;

Mittagstisch: di, mi, do u. sa, 11.30 - 12.30 h.

Weitere Tafel-Ausgabestellen:

> **dienstags:** Gemeindehaus St. Raphael,

Jungnickelstr. 21: Bonausgabe: 10 h;

Frühstück: 11 - 13 h;

Lebensmittelausgabe: 13 h.

> **mittwochs:** Gemeindehaus Kirchdorf,

Kirchdorfer Str. 175: Bonausgabe: 10 h;

Mittagstisch: 12 - 13 h;

Lebensmittelausgabe: 13 h.

Wilhelmsburger Ruder Club v. 1895 e.V.,

Vogelhüttendeich 120, ☎/Fax 752 80 88

☎ www.wrc1895.de

Wilhelmsburg Solidarisch

Wir helfen uns gegenseitig bei Problemen mit

Behörden, Vermietern und Chefs. Jeden 1. und

3. Mittwoch im Monat, 16-18 h, Fährstraße 48,

http://solidarisch.org/

Windmühle „Johanna“, Schönenfelder Str. 99

a, ☎ 754 38 45, C. Schmidt, 1. Vors.

☎ www.windmuehle-johanna.de

Café und Besichtigungen jeden

1. So im Monat.

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.,

Rotenhäuser Damm 72c,

☎ 75 91 91, ☎ info@zukunft-elbinsel.de,

☎ www.zukunft-elbinsel.de

Viele Grüße aus dem Süden



Hamburgs Süden bietet für alle ein Zuhause: Singles, Paare, Familien, Senioren, Studenten ...

Wir informieren Sie gern über unsere Wohnungsangebote.

SAGA GWG

Vermietungshotline:

(0 40) 42 666 666

www.saga-gwg.de

SAGA GWG

Mehr Hamburg

§ § § Die Kolumne der Expertinnen § § §



Guter Rat von Rechtsanwältin Deniz Rethmann. Foto: Jens Schierenbek

Wer haftet für gemeinsame Immobiliendarlehen nach der Trennung und Scheidung?

RAin Deniz Rethmann. Wenn eine Ehe scheitert, sind die finanziellen Verhältnisse neu zu regeln. Bei Hauseigentümern stellt sich neben der weiteren Nutzung der Immobilie die Frage, wer die gemeinschaftlichen Darlehen weiter bedient. In der Regel wird der Ehegatte, der die Finanzierung während der intakten Ehe alleine übernommen hat, nicht mehr bereit sein, für die gemeinsame Verbindlichkeit einzustehen, ohne einen Ausgleich hierfür zu erhalten. Rechtlich gesehen haften beide Ehegatten gegenüber den finanzierenden Banken als Gesamtschuldner nach § 426 Abs. 1 BGB. Das heißt, die Bank kann jeden einzelnen Schuldner voll in Anspruch nehmen. Sofern nicht etwas anderes bestimmt ist, sind

Gesamtschuldner normalerweise einander zum Ausgleich verpflichtet.

I. Übernahme von Darlehensverbindlichkeiten während intakter Ehe

Der Bundesgerichtshof sieht dies jedoch bei der Übernahme der Hausfinanzierung durch einen Ehegatten anders. Wegen finanzieller Mehrleistungen eines Ehegatten auf die Verbindlichkeiten, die ihren Grund in der Lebensgemeinschaft finden, komme ein Ausgleichanspruch grundsätzlich nicht in Betracht. Hinter dieser Wertung steht der Gedanke, dass bei klassischer Aufgabenteilung unter den Eheleuten, bei der ein Ehegatte der Hauptverdiener ist, während der andere sich um die Haushaltsführung und gemeinsame Kinder kümmert, es üblich ist, dass der verdienende Ehegatte die gemeinschaftlichen finanziellen Verpflichtungen trägt. Die Übernahme der Darlehenstilgung wird als eine abweichende Vereinbarung zum Gesamtschuldnerausgleich gewertet, so dass die Rückforderung der hälftigen Kreditraten während intakter Ehe nicht möglich ist.

II. Übernahme von Darlehensverbindlichkeiten nach einer Trennung

Anders ist dies nach der Trennung: Gemeinsame Schulden müssen dann gemeinsam getragen werden. Übernimmt ein Ehegatte den Ratenabtrag alleine, kann er von dem anderen die Hälfte des gezahlten Betrages zurückverlangen. Dies gilt grundsätzlich sogar rückwirkend für alle Leistungen auf die Gesamtschuld nach der Trennung. Auch nach der Trennung kann der Gesamtschuldnerausgleich jedoch ausgeschlossen sein, wenn die Ehegatten ausdrücklich oder stillschweigend eine anderweitige Vereinbarung getroffen haben.

So nimmt die Rechtsprechung eine stillschweigend vorgenommene anderweitige Bestimmung an, wenn ein Ehegatte die gesamten Verbindlichkeiten übernimmt und der andere Ehegatte im Gegenzug auf Unterhaltsansprüche verzichtet und nachweisbar ist, dass der Unterhaltsverzicht aufgrund des Schuldendienstes erfolgte. Auch wenn der das Familienheim nutzende Alleinverdiener nach der Trennung die Darlehen weiter bedient, ohne erkennen zu lassen, dass er einen Ausgleich hierfür fordert und der von ihm getrennt lebende Ehegatte aufgrund des Schuldendienstes davon absieht, eine Nutzungsentschädigung für die bewohnte Immobilie geltend zu machen, wertet der BGH dies als eine anderweitige Vereinbarung, die den Gesamtschuldnerausgleich ausschließt.

Möchten Sie sicherstellen, dass die Finanzierung der Immobilie nach der Trennung gemeinschaftlich erfolgt, ist es ratsam, eine schriftliche Regelung festzuhalten, mit der die Schuldenrückführung im Innenverhältnis geregelt ist. Ansonsten laufen Sie im Streitfall Gefahr, dass die Übernahme des Schuldendienstes als stillschweigende anderweitige Vereinbarung zum Gesamtschuldnerausgleich angesehen wird. Wir beraten Sie gerne.

Qigong

in der Honigfabrik/Industriestraße 125
Jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Info 040-40171814
de Martin-Sommerfeldt
www.qigong-hamburg.com

Elbinsel 
Kanzlei

Neuenfelder Str. 31 • 21109 Hamburg

Tel.: 040/3037360-0 • Fax: 3037360-11

Mail: mail@elbinsel-kanzlei.de

Katja Habermann

Fachanwältin für Erbrecht

Birgit Eggert

Rechtsanwältin

Sigrun Mast

Fachanwältin für Steuerrecht*

Deniz Rethmann

Fachanwältin für Familienrecht*

Rike Schnöckeler

Rechtsanwältin*

* angestellte Rechtsanwältinnen

Neue Chancen

Gemüse schnibbeln, kochen, reden, lachen und sich kennenlernen: Zum gemeinsamen Kochabend melden sich regelmäßig um die 25 Geflüchtete und Beheimatete an.

Heba (links) und Alaa (rechts) unterhalten sich, während Momo, Muzafar und Badi im Hintergrund das Makluba und den Salat vorbereiten.
Foto: han

Gemeinsam kochen und lachen

Kochabend mit Geflüchteten und Beheimateten wird sehr gut angenommen

han. Heute gibt es Makluba. Das ist ein syrisches Gericht mit Reis, frittierten Auberginen, Pinienkernen, Mandeln, Nüssen und Hackfleisch. Dazu Salat und eine Art Auflauf mit selbstgemachtem Käse und sehr dünnen Teigblättern. Mehr als 20 Menschen sind in den Zinnwerken zusammengekommen und kochen gemeinsam. An den zwei langen Tischen wird Gemüse geschnibbelt, es läuft Musik, es wird viel geredet, in der Küche steht Chefkoch Muzafar, der das Fett für die frittierten Auberginen erhitzt und versucht den Überblick zu behalten und das Koch-Team zu koordinieren. „Wir machen eine Variante mit Hackfleisch und eine vegetarisch. Oder haben wir auch Veganer dabei?“, fragt Muzafar, der aus Aleppo stammt, dort allerdings kein Koch, sondern Apotheker war. „Keiner? Okay.“

Schon seit 2015 organisiert Benedikt Stefanowski Kochabende, bei denen Geflüchtete und Beheimatete gemeinsam Gerich-

te zubereiten und in großer Runde essen. „Das Projekt läuft richtig gut. Wir sind ein Team von etwa zehn Menschen, die die Organisation übernehmen“, sagt der 31-Jährige, der sich bei Die Insel Hilft engagiert. Die Gerichte, die an den Kochabenden zubereitet werden, stammen meist aus Syrien, Afghanistan, Iran oder Eritrea. „Auf die Idee sind wir gekommen, weil die Menschen, die in der Unterkunft in der Dratelnstraße gelebt haben, keine Küche zur Verfügung hatten, sondern nur eine Kantine. Wir wollten ihnen die Möglichkeit geben, ihr eigenes Essen zu kochen.“ Inspiriert und unterstützt von „Über den Tellerrand e.V.“ in Berlin haben sich in Hamburg viele einzelne Kochgruppen zu einem Netzwerk zusammengefunden. „Die Insel hilft“ gehört zu den Unterstützern des Projekts. „Wir haben immer mehr Anmeldungen als freie Plätze. Es ist ein absolutes Erfolgsprojekt“, sagt Benedikt. Muzafar schält eine Hand voll Knoblauchze-

hen für den Hummus. „Hatten wir nicht irgendwo eine Knoblauchpresse?“, fragt er. „Ja, ich meine schon“, sagt Verena vom Team der Inselhilfe, die den Kochabend mitorganisiert. „Aber wo?“ Sie finden sie nicht. „Ich kann das auch ohne“, sagt Rosa, legt die Knoblauchzehen auf einen Teller und nimmt sich ein Glas. Dann haut sie mit dem Boden des Glases immer wieder auf die Knoblauchzehen, bis sie kleiner und kleiner werden. Adna nimmt sich ebenfalls ein Glas und einen Teller. Allerdings zerkleinert er die Zehen mit kreisenden Bewegungen, sodass kaum ein Laut zu hören ist. „Wenn ich das zu Hause so machen würde wie Rosa, dann bekomme ich Stress mit den Nachbarn“, sagt er und lacht. „Aber hier ist es doch in Ordnung“, erwidert Rosa.

Nach drei Stunden Vorbereitung, vielen Gesprächen und lustigen Momenten ist das Makluba, der Salat und der Auflauf fertig. Muzafar: „Alle zu Tisch, es gibt Essen.“

2. Juni 2018: WORK

Auf der Messe geht es um Ausbildung, Arbeit, Ehrenamt

PM. WORK ist eine Messe für alle, die auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit sind, die eine Ausbildung oder Qualifizierung machen oder eine Arbeitsstelle finden möchten.

WORK ist eine Kontaktbörse. Sie vernetzt die Besucher*innen mit ehrenamtlichen Projekten, Qualifizierungsmaßnahmen und Arbeitgebern.

In Workshops stellen die Ansprechpartner*innen ihre Unternehmen und Projekte persönlich vor. Ganz einfach und interaktiv. Die Interessent*innen können verschiedene Tätigkeitsfelder kennenlernen oder mit professioneller Hilfe einen Lebenslauf erstellen. Insgesamt elf Workshops gibt es. Firmen aus den Bereichen Handwerk, Logistik und Transport, Soziales, Service und Gastronomie sowie Technik stellen ihre Berufe und Arbeitsplätze vor. Die Freiwillige Feuerwehr und der Arbeitskreis „Zeichen setzen – Wilhelmsburg. Vielfalt. Toleranz. Respekt“ präsentieren Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit. Drei Workshops bieten Beratung und Hilfe bei den Themen Berufsorientierung, Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsgespräch.

WORK findet von 10 bis 18 Uhr statt. Eine Anmeldung für die Workshops ist nicht nötig. Alle Workshops finden auf Deutsch statt. Es werden jedoch Übersetzer*innen vor Ort sein, die bei Bedarf helfen können!

Für Kinder ab vier Jahren gibt es eine Kinderbetreuung. Sie werden vor Ort von Helfer*innen von Kids Welcome betreut und können spielen, malen oder basteln. Vor Ort wird es außerdem eine kostengünstige Verpflegung geben.

WORK: 2.6.2018, 10 - 18 Uhr, Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstraße 11, 21109 Hamburg-Wilhelmsburg. S3/S31 bis S-Bahnhof Wilhelmsburg, dann 8 Minuten Fußweg. Das ausführliche Workshop-Programm gibt es auf www.fluechtlingshilfe-elbinseln.de/work in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi zum Herunterladen.

DIH-Timetable

Eine Übersicht über alle regelmäßigen Termine vom **22.5. - 17.6.2018**.

Alle Angebote außer Tandem finden im Inselhaus, Erlerring 1, 21109 Hamburg, statt.

Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf [inselhilfe.org/Termine/!](http://inselhilfe.org/Termine/) Oder telefonisch unter 040/35 62 86 67

Montag

10-12 h: Deutsch für A1/A2

16-18 h: Sprechstunde Wohnungssuche

Dienstag

17-19 h: Deutschlernhilfe (für Geflüchtete als Ergänzung zum Deutschkurs)

Mittwoch

11-13 h: Mittags-Deutschlernhilfe

11-13 h: Deutsch für Anfänger

17-19 h: Deutschlernhilfe

Donnerstag

10-12 h: Weltcafé

19-21 h: Klönschnack am 31.5. + 14.6.

19-21 h: Infos zum Projekt „Tandem“, am 24.5. + 7.6. Bitte immer per Mail (tandem@inselhilfe.org) anmelden!

Ort: Sprach- und Bewegungszentrum, Rotenhäuser Damm 40

19-21 h: Deutsch im Beruf (neu)



„Syrien ist kaputt, Deutschland nicht. Klar bleibe ich hier“



han. Er möchte mal Astronaut werden.

Dafür muss Hossam noch einige Jahre die Schulbank drücken und wohl auch noch ein bisschen größer

und stärker werden. Jetzt geht er noch in die Vorschule: „Es ist toll in der Vorschule“

le“, sagt der 6-Jährige in nahezu akzentfreiem Deutsch. „Wir spielen manchmal Theater, und manchmal schauen wir auch beim Theater zu. Außerdem gehen wir auch in die Bücherhalle. Das mag ich.“ Er hat auch schon viele Freunde dort gefunden. „Ich habe schon mehr als zehn.“

Vor zwei Jahren ist Hossam mit seiner Mutter und seinen beiden Brüdern in Wilhelmsburg angekommen. Er ist der kleinste der drei Kinder. „Wir wohnen in einem großen gelben Haus, ganz in der Nähe von der S-Bahnstation Wilhelmsburg“, sagt Hossam.

„Wir wohnen ganz oben. Wenn ich aus dem Fenster schaue, dann ist es wirklich ziemlich hoch.“

Über sein Leben in Syrien, wo er bis zu seinem vierten Lebensjahr gelebt hat, redet er nicht so viel. Hossam redet lieber über Basketball, Schwimmen, Tischtennis und Astronauten. Außerdem mag er Bäume, er klettert auf ihnen und will sie fotografieren. Er riecht gern an bunten Blüten und spielt mit Pustebäumen. Ihm gefällt es hier auf Wilhelmsburg. „Syrien ist kaputt, Deutschland ist nicht kaputt. Klar bleibe ich hier.“

Elterschule Wilhelmsburg sucht zum 4.9.2018 Kursleiter*in für den Interkulturellen Treff

Tätigkeit auf Honorarbasis. Die Aufgabenbereiche sind:

Durchführung des Interkulturellen Treffs für Frauen, Informationen zu unterschiedlichen Themen, insbesondere über Erziehung in der Migration, Beratung rund um den Familienalltag, Kurslisten- und Dokumentation, Teilnahme an Kursleiter*innenbesprechungen

Erforderliche Kenntnisse und Fähigkeiten:

Beratungserfahrungen, besonders im Bereich Migration, Anspra-

che und Unterstützung der Frauen im Setting Interkultureller Treff, erwünscht: Bilingualität, Kooperations- und Teamfähigkeit, selbstständiges und strukturiertes Arbeiten

Kurzbewerbungen senden Sie bitte per Mail an:

Elterschule in der Zeidlerstr., Frau Dragana Prgomelja, prgomelja@hamburg-mitte.hamburg.de // Elterschule im Tor zur Welt, Frau Birgit Trosien, birgit.trosien@hamburg-mitte.hamburg.de

Impressum

Neue Chancen sind ein Kooperationsprojekt zwischen dem Wilhelmsburger Inselrundblick e.V. und Die Insel Hilft e.V., gefördert durch den Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg. Gestaltung: Roswitha Stein. V.i.S.d.P.: Sigrun Clausen



Die Sprache der Bienen

Kita Kirchdorfer Straße gewinnt den „Forschergeist“-Preis



Die kleinen ForscherInnen freuen sich über den Preis. Im Hintergrund einige Erwachsene und der Forschergeist. Foto: hk

hk. Ausgezeichnet wurde die Kirchdorfer Kita schon häufig. Bereits viermal erhielt sie das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ für ihre naturwissenschaftliche Arbeit mit Kindern bis zum Vorschulalter. Ende letzten Jahres wurde sie für ein Bienen-Projekt ausgezeichnet (siehe WIR12/17). Mit diesem Projekt nahm sie am bundesweiten Kita-Wettbewerb teil und wurde Hamburger Landessiegerin.

Am 24. April fand die feierliche Preisverleihung in der Kita statt, mit Sozialsenatorin Melanie Leonhard als prominentem Gast. Angela Mauritz, die Leiterin der Vorschulgruppe, erzählte und führte mit den Kleinen auf, wie es zu dem Projekt kam: Eines Tages flog beim Mittagessen eine Biene in den Raum. Einige Kinder hatten Angst vor dem Stachel der Biene. Einige wussten, dass Bienen nützlich sind. Und es gab viele Fragen: Wie viele Beine und Flügel haben sie? Was sind das für gelbe Beutel an den Beinchen? Die Kinder malten und bastelten Bienen und erfuhren etwas über ihr Aussehen. Sie besuchten einen Imker und entdeckten, dass die Bienen sich mit einer „Tanzsprache“ ver-

ständigten. Die Beschäftigung mit der Sprache der Bienen habe der Preis-Jury besonders gefallen, sagte Ute Gallmeier von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ in ihrer Lobrede. Und Senatorin Leonhard, die auch „Forschergeist“-Botschafterin ist, erzählte den Kleinen, dass ihr aus ihrer langen Schulzeit

vor allem das Ausblasen der Hühnereier zu Ostern in Erinnerung geblieben sei. Das Wichtigste beim Lernen sei die Neugier, und die Bienen-ForscherInnen seien durch ihr Projekt bestimmt schlauer geworden.

651 Kitas aus allen Bundesländern haben sich mit naturwissenschaftlichen Projekten um den Preis „Forschergeist 2018“ beworben. Die Kirchdorfer Kita und die anderen Landessieger nehmen nun am Bundeswettbewerb teil. Die „fünf Besten“ werden dann am 5. Juni in Berlin ausgezeichnet.

Den „Forschergeist“-Wettbewerb, veranstaltet von der Deutsche-Telekom-Stiftung und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, gibt es seit 2012. Er findet alle zwei Jahre statt. Ziel der Telekom-Stiftung ist es, den Bildungs-, Forschungs- und Technologiestandort Deutschland zu stärken. Die Förderung der „MINT“-Bereiche (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) schon bei den Kleinen gehört dazu.

„Für die 2000 Euro Preisgeld werden wir im Sommer mit der ganzen Kita einen großen Ausflug machen“, sagt Kita-Leiterin Beate Drews, „und natürlich forschen wir weiter.“

Frühling auf der Theaterbühne



Kuckuck: Die Klasse 3b flötete, sang und tanzte für den Frühling. Foto: ein

PM. „Wir wollten gern etwas Neues ausprobieren, und es war gleich ein voller Erfolg“, stellt Andrea Folkers, Musikfachleiterin der Grundschule der Stadtteilschule Wilhelmsburg, fest. „Wir haben in diesem Jahr unsere traditionelle Weihnachtsaufführung gegen eine Frühlingsaufführung getauscht. Nun fanden auch einmal die schönen Frühlingslieder Gehör.“

Am 24. April fanden die Frühlingsaufführungen in der voll besetzten Aula in der Rothenhäuser Straße statt. Da alle Vor- und Grundschulklassen etwas vorbereitet hatten, dauerten die Aufführungen den ganzen Tag über. Sehr viele Eltern besuchten die Frühlingsaufführungen, beobachteten und filmten stolz ihre Kinder auf der Bühne. Trotz der vollen Reihen und Ränge ließen sich die Kinder kaum aus der Ruhe bringen und hatten sichtlich große Freude, sich zu präsentieren. Annika Gleißenberg, Fachleiterin für darstellendes Spiel, lobte die Leistungen der Kinder: „Es ist toll zu sehen, mit welcher Freude und welchem Engagement die Kinder ihre großartigen Darbietungen dem Publikum vorspielten. Das macht Lust auf mehr!“

JENS MARCUS WASSERSTRAB Rechtsanwalt

Arbeitsrecht
Sozialrecht

Telefon
040/750 628 33
Telefax 040/750 628 34
jm.wasserstrass@gmx.de



in Bürogemeinschaft

Kirchdorfer Straße 84 • im Ärztehaus
21109 Hamburg

DETLEV NAPP Rechtsanwalt

Verkehrsrecht • Familienrecht
Strafrecht • Mietrecht • Zivilrecht

Telefon
040/75 82 04
Telefax 040/307 90 42
www.kanzlei.napp.de

Reitsportklassiker im Herzen Hamburgs

Traditionsturnier Kirchdorf Classics in 38. Auflage

PM. Am 16. und 17. Juni heißt es in Wilhelmsburg wieder „Sprung frei“ auf einem der größten Reitsportturniere Hamburgs, den Kirchdorf Classics 2018. Der Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf e.V. richtet das beliebte Traditionsturnier bereits in 38. Folge aus. Von Einsteigerwettbewerben für die Kleinen bis zu anspruchsvollen Dressur- und Springprüfungen ist für jeden Pferdefreund etwas dabei. „Mit freiem Eintritt, kostenlosen Parkplätzen und einer familiären Atmosphäre wollen wir die Freude am Pferdesport jedem zugänglich machen“, sagt Tur-



Nabila El Zubi auf Aaron.

Foto: Frank Putfarcken

nierleiter Yves Harms. Das Konzept geht auf: „Wir planen dieses Jahr mit 1400-1600 Startplätzen, sodass wir unseren Besuchern ein spannendes Programm bieten können.“

Neu im Programm sind einige Prüfungskombinationen, die bisher aus Zeitgründen selten ausgeschrieben wurden: eine Dressur der Klasse L** und zwei Stilspringen

der Klassen A** und M*.

Zeit: 16. und 17. Juni, jeweils 8 bis 19 Uhr

Ort: Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf e.V., Niedergeorgswerder Deich 170

Wilhelmsburger Ruder Club lädt zur Regatta

Ruderboote aus ganz Hamburg starten. Erster Regattatag endet mit einem „Melancholie-Abend am Kanal“ im Rahmen von 48h Wilhelmsburg

PM. Am Wochenende 9./10. Juni findet am Vogelhüttendeich die 57. Wilhelmsburger Ruder Regatta statt. Zu dieser Traditionsveranstaltung sind alle Wilhelmsburger eingeladen, ein bisschen Regattaluft am Aßmannkanal zu schnuppern. Ruderboote aus ganz Hamburg und Umgebung starten auf der 300 m langen Sprintstrecke direkt gegeneinander, um die Sieger im Ei-

ner bis zum Achter zu ermitteln. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl der Gäste wird im Zielbereich am WRC-Bootshaus gesorgt. Die Regatta startet an beiden Tagen um 11 Uhr. Am Sonnabend, 9. Juni, ab 19 Uhr können sich die Besucher zusätzlich auf einen „Melancholie-Abend am Kanal“ im Rahmen des Festivals 48h Wilhelmsburg auf dem Gelände des Ruderclubs freuen.

Besuch aus L.A.

Martial-Arts-Profi besucht Schule in Wilhelmsburg



Daniel Loreno und Michael Pahl. Foto: ein

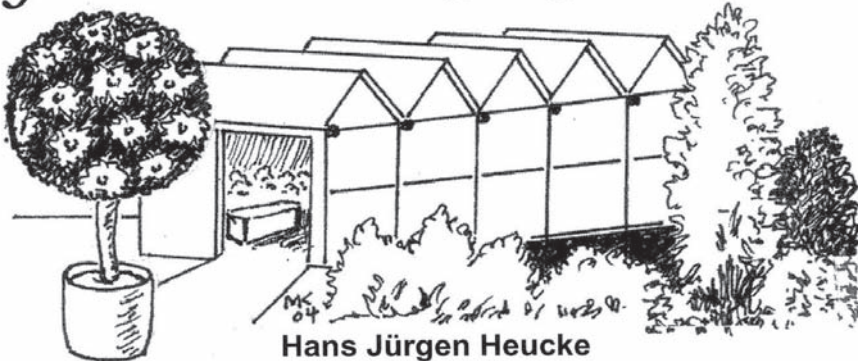
PM. Daniel Loreno aus Los Angeles beehrte die Kampfsportschule „Martial Arts Concepts“ in Wilhelmsburg. Er ist ein hochrangiger Instruktor der seit 20 Jahren unter vielen Kampfkunstlegenden u.a. bei Guro Dan Inosanto, einem Schüler von Bruce Lee, trainiert. Mittlerweile unterrichtet Daniel sogar selbst in der „Inosanto Academy of Martial Arts“ in Los Angeles.

Eingeladen wurde Daniel Loreno von Michael Pahl, der im Oktober 2017 seine Kampfkunstschule in den Veringhöfen eröffnet hat. „So ein intensiver Workshop mit einem externen Trainer ist immer eine großartige Möglichkeit, seinen Kampfsport-Horizont zu erweitern“, sagt Michael Pahl. Die neuen Techniken sollen nun im regulären Training weiter geübt werden.

Wer ebenfalls Interesse hat, verschiedene Kampfkünste und moderne Trainingskonzepte kennenzulernen, ist jederzeit zu einem Probetraining im „Martial Arts Concepts“ in den Veringhöfen eingeladen. Weitere Infos unter www.martialartsconcepts.de

Garten- und Balkonpflanzen zu verkaufen!

Gärtnerei Hans Jürgen Heucke



Hans Jürgen Heucke
Moorwerder Hauptdeich 40, 21109 HH
Tel. 754 40 09

**Beste Qualitäts-Pflanzen direkt vom Erzeuger.
Wir freuen uns über Ihren Besuch**

LUNA Apotheke



Unser Angebot für Sie:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen

Sabine Geissler

Wilhelm-Strauß-Weg 10
Tel. 040 / 754 11 11
Fax 040 / 754 92 016

www.apotheke-wilhelmsburg.de



Aus unserer Serie:
Verdammt lang her – oder?

Wilhelmsburger Zeitung

Ausgabe vom 27.3.1975

Wieder Schafe an unseren Deichen

Ab 1. April wird wieder eine große Schafherde das Gras an den Wilhelmsburger und Moorwerder Deichen kurz halten. Diese Schafherde erfreut sich in Wilhelmsburg allgemeiner Beliebtheit. (...) Wie wir erfuhren, soll die Schafherde in Wilhelmsburg angesiedelt werden. Es ist der Bau eines großen Schafstalls im Wilhelmsburger Osten geplant. Bisher mußten die Schafe mit ihren Hirten und den drei Hunden im Herbst unsere Elbinsel verlassen. (...) Für den Schäfer und seine Frau ergeben sich daraus große Umstellungen. Wenn sie künftig hier wohnen, dann müssen sie sich auch um den Absatz des jährlich anfallenden Hammelfleisches in Wilhelmsburg bemühen. Denn nicht alle Schafe überleben den Winter, sonst würde die Herde ja zu groß werden. Ein Teil der Tiere wird geschlachtet. Um den Wilhelmsburgern die Schmachhaftigkeit des Hammelfleisches zu demonstrieren, hat sich der Schäfer mit seiner Frau etwas Besonderes einfallen lassen. Er will gleich an seinem Ankunftsstag (...) vor seinem Wohnwagen einen Hammel am Spieß braten. Dazu gibt es würzigen Schafskäse (...) und Faßbier (...)

Fahrradstadt? Fahrradstadt!

Neulich, so vor zwei drei Wochen:
Der Senator hat gesprochen,
pressewirksam auf dem Rad:
„Hamburg wird zur Fahrradstadt!“

Und es ist schon viel getan
und wir kommen gut voran.“
Die, die durch die „Fahrradstadt“
fahren täglich mit dem Rad,
hört man da nur böse lachen:
Der Mann kann schlechte Witze
machen,
schlechte Witze und uralt ...

Aber halt:

Mal in Ruhe nachgedacht'
und es ganz genau betracht',
hat der Mann vielleicht doch
Recht?
Und es steht gar nicht so
schlecht
mit der Fahrradstadt? Na dann,
fang' wir noch mal von vorne an.

Neulich so vor zwei, drei Wochen:
Wo man hinsah, Autos krochen
durch die Stadt, oder sie blieben
liegen schon auf der A sieben
kurz vor Fleestedt. Der Verkehr
kollabiert', es ging nichts mehr.
Ob Benz, VW, ob E-Mobil –
sie standen in der Schlange still.

Sei's, ein Gasrohr ist nicht
dicht,
'ne Übergangs-Lamelle bricht,
sei's ein Laster-Riesentrumm –
mit einer Ladung Mehl kippt um
vor Bahrenfeld und legt sich quer,
sei's, es gibt schlicht zu viel
Verkehr
und die VWs und die Benze
stoßen jetzt an ihre Grenze?

Doch egal, was es auch sei,
fröhlich pfeifend fährt vorbei
ein Fahrradfahrer an der
Schlange.

Und als die im Benz noch lange
Stunden stehn und warten,
sitzt er schon beim Bier im
Garten.

Die Sonne scheint, es singt ein
Star.

Hamburg Fahrradstadt? – Na
klar!

Hermann Kahle



Autonomes Fahren - selbstfahrendes Auto 3. der autonome Stau



Computersimulation VW Future Research

Willis Rätsel

EINS CDDEEEHIL

E I N S

ZWEI ABCEEEKNRRSSSTU

Z W E I

DREI CEK

D R E I

VIER AADDEELMMNR

V I E R

FUENF AADEEEGHLNRRUW

F U E N F

SECHS EFGILNOPRST

S E C H S

SIEBEN BDDEEEEEIRRUW

S I E B E N

ACHT DEEEIRW

A C H T

NEUN ACEEHKRRSSST

N E U N

ZEHN ADLNT

Z E H N

Das Lösungswort lautet diesmal

Welch nette Idee. Klaus Witte hat Hamburger Straßennamen (Ausnahme: NEUN, das ist eine Straße in Saarbrücken) herausgesucht, die mit einer Zahl anfangen. Setzen Sie die passenden Buchstaben ein. Die Buchstaben in den dick umrandeten Feldern ergeben, in die richtige Reihenfolge gesetzt, ein Ge-

biet auf Wilhelmsburg. Einsendeschluss ist der 3. Juni 2018. Zu gewinnen gibt es ein Exemplar des neuen Buches „25 Jahre Zirkus Willibald“ (s. S. 3), ein Glas Honig von Imker Opitz und eines unserer beliebten WIR-Bücherpakete. Nun zu unserem **Rätsel in Ausgabe 4/2018**. Das Lösungswort lautete: „See-

pferdchen“. Gewonnen haben Erwin Krutof, ein Glas Honig von Imker Opitz, Holger Lünzmann, ein WIR-Bücherpaket und Andrea Block, einen WIR-Kaffeeteller. WIR gratulieren! Die Gewinner werden benachrichtigt.

Immer wieder erreichen uns Rätsellösungen, die mit freundlichen, aufmunternden oder gar lobenden Worten garniert sind - so wie jene von Frau Deutsch zum März-Rätsel. Das freut uns natürlich immer ganz besonders.

Die Lösung vom Rätsel ist
 Reihersstiegviertel REIHERSTIEGVIERTEL
 Ich möchte mich bei Ihnen bedanken das es Ihre Zeitung gibt, Ich werde im Juli 89 Jahre und komme mich in Wilhelmsburg aus, Ich bin geboren und groß geworden am Reihersstieg 106 das Haus stand neben Gastwirt Witten. Mein Vater hat es 1921 gekauft.
 Nochmals vielen Dank für Ihre schöne Zeitung
 Ihre treue Leserin Frau Deutsch.

Wann ...

... in Wilhelmsburg

Alle Veranstaltungen auf einen Blick.

Immer, wenn ein Smiley ☺ zu sehen ist, gibt es zu der entsprechenden Veranstaltung irgendwo in der Zeitung noch weitere Infos.

Montag, 21.5.

10 - 15 h, Windmühle Johanna: Wilhelmsburger Mühlenfest anl. des 25. Deutschen Mühltages 2018. Mühlencafé (Windmühle und Backhaus geöffnet).

Dienstag, 22.5.

10.30 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Deutsch für Mütter. Wir sprechen über Kinder, Familie, Schule, Erziehung, Kochen, Nachbarschaft. Einfach vorbeikommen, kostenlos.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Vorlesen für Kinder von 4 - 10 J. In bunten Bilderbüchern spazieren gehen, spannende Geschichten hören, Spaß in der Gruppe haben, zuhören, fragen, erzählen. Eintritt frei.

Mittwoch, 23.5.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Lernen Sie Deutsch? Üben Sie mit uns! Deutsch sprechen und Menschen kennenlernen, kostenlos, keine Anmeldung, einfach vorbeikommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Donnerstag, 24.5.

11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: „Dialog in Deutsch“. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Kommen Sie vorbei, machen Sie mit. Eintritt frei.

12 - 16 h Stübenplatz: Bulgar(i)en in Wil-

helmsburg. Begegnung - Beratung - Tanz - Kultur. Wie zuletzt vor zwei Jahren gibt es einen Tag der internationalen Begegnung insbesondere mit den BulgarInnen, die seit einigen Jahren zu Wilhelmsburg gehören. Eingeladen sind ALLE! Mit dabei sind u.a. die gewerkschaftliche Beratungsstelle migrar (Beratung und Unterstützung bei Arbeitsverträgen und Arbeitsverhältnissen, Besenbinderhof 60); Verikom (Interkulturelles Stadtteilzentrum, Krieterstraße 2D); BI Bildung und Integration (Anlaufstelle mit sozialer Beratung, Deutschkursen u.a., Rudolfstraße 5); westend (medizinische und soziale Unterstützung, Vogelhüttendeich 17); die Gruppe Nachbarschaft in Wilhelmsburg; bulgarische Vereine und Kirchen in Hamburg. Das Fest findet unter der Schirmherrschaft des Honorar-General-Konsuls für Bulgarien, Prof. Dr. Gerd-Winand Imeyer, statt.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Mieter helfen Mietern“. Beratungsstelle. Kommen Sie einfach vorbei. Sie werden dort von unseren Mietrechts-Juristen beraten. Voraussetzung für eine Beratung ist eine Mitgliedschaft bei MhM. Sie können vor Ort

beitreten und sofort beraten werden.

☺ **19 h, Cafe Pause:** Lesung. MAVIBLAU presents IstanbulLyrik in Hamburg. Eintritt frei.

Freitag, 25.5.

15 - 20 h, Café Nova: Um uns zusammen auf den MIETENmove! am 2. Juni 2018 vorzubereiten, möchten wir euch zu einem BASTEL-TERMIN einladen. An diesem Tag können wir zusammen Transporter gestalten, Forderungen formulieren, Kostüme entwerfen, über die thematischen Wagen informieren und bei schönem Wetter im Garten Kaffee und Kuchen genießen.

16 h, westend, Vogelhüttendeich 17: Repair-Café.

17 h, Wälderhaus: Insektenfreundliche Pflanzen im Inseelpark. In der Natur wird das Angebot für Insekten immer knapper. Anmeldung: Renate Schwarzmüller, Tel. 040-428542144. Eintritt frei.

17 - 20.30 h: Eine erfolgreiche Rückdeichung hat das Areal an der Spadenländer Spitze wieder belebt. Exkursion. Kosten 10 Euro. Anmeldung: www.sghamburg.de

Ausstellungen

Noch bis 15.8., BallinStadt: Tاتمensch - Anlässlich des 100. Todesjahres Albert Ballins

Der berühmte Reeder war viel mehr als der Schöpfer der Auswandererhallen und Namensgeber des heutigen Museums. Er war ein wahrer Hamburger Selfmade-man, der es aus ärmlichen Verhältnissen ganz nach oben schaffte: zum Generaldirektor der HAPAG, die er zur größten Reederei der Welt machte. Ballin mit seiner ungewöhnlichen und vielschichtigen Persönlichkeit prägte Hamburgs Stadtbild, verband Kontinente und Menschen.

Dennoch blieb er stets ein Außenseiter. Spannend aufbereitete Text- und Bildtafeln mit Anekdoten, Erinnerungen, Zeitzeugen und Wegbegleiter verbunden mit modernster Museumstechnik lassen Ballin in der Sonderausstellung erneut lebendig werden: Nicht nur als Diplomat, „Kaiserjude“, Geschäftsmann oder Erfinder der Kreuzfahrt, sondern auch mit all seinen Freundschaften, seiner Familienliebe und seinem berühmten Humor.

Die Sonderausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr in Haus 3 der BallinStadt zu sehen.

„Hallo Herr Nachbar, wir haben da eine Buchidee – für Ihre Frau.“

BUCHHANDLUNG LÜDEMA NN DIE BUCHHANDLUNG IN WILHELMSBURG

☎ 7 53 13 53
 ↔ www.luedebuch.de
 ✉ info@luedebuch.de

Elektrodienst Wilhelmsburg GmbH 

Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei
 Elektro - Maschinenbau
 Prüfservice gem. BGV
 Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 • 21107 Hamburg
 Tel. 040-756 022 80 • Fax 040-756 022 819
www.edw-hamburg.de

© **21 h, Honigfabrik:** Local Heroes: The Funktrios & PANTA - Funk, Soul & eine Prise County. VVK: 6 Euro + Geb. / AK: 8 Euro.

Sonnabend, 26.5.

© **20 h, Café Pause in der Honigfabrik:** Axel Jürgens, Homage an Jonny Cash, Folk&Country. Eintritt frei.

Sonntag, 27.5.

© **11 - 14 h, Kornweide, an der Bushaltestelle Weidendamm:** Krimitour. „Das letzte Geleit“.

11 h, Bürgerhaus: Sonntagsplatz. Für Kids ab 4 J. und Familien. Kucken: Hilde, Hans und ein bisschen Zwerg. Eintritt: 2,50 Euro. Essen: Pasta - mit zwei Soßen und Salat. Der Mittagstisch kostet 3 Euro inkl. Selter. Machen: Wir malen und basteln ein Zwergenbild. Mitmachen kostet nix.

16 h, Emmausgemeindehaus, Rothenhäuser Damm 11: Frauenchor der Weltkapelle. Viele Sprachen, viele Lieder, eine Leidenschaft: Gemeinsam singen, die eigene Stimme entdecken und sich dabei musikalisch begegnen. Kommt einfach vorbei.

Montag, 28.5.

16.30 - 19 h, Inselcafé Tor zur Welt: Bil-

dungskonferenz zum Thema: „Delegiertenprinzip auf den Elbinseln.“

19.30 h, Kulturkapelle, Am Inselepark: Musiker*innen mit und ohne Fluchterfahrungen treffen sich zum Jammen.

Dienstag, 29.5.

10.30 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Deutsch für Mütter. Vgl. Di, 22.5.

18.23 - 21.18, Treff: HVV Busstopp 351 Heuckenlock (ab S-Bhf. Wilhelmsburg 18:12): Was singt denn da? Exkursion. Vogelkundliche Führung. Spende erbeten. Informationen: NABU Hamburg, Tel. 040/69 70 89 0.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Vorlesen für Kinder von 4 - 10 J. Vgl. Di, 22.5.

19 h, Bürgerhaus: Feinstaub-Sensor selber bauen – Workshop. Anmeldung bei Jochen Klein: jochen.klein@live.de

Mittwoch, 30.5.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Lernen Sie Deutsch? Vgl. Mi., 23.5.

19 h, westend: Treffen der Waldretter

Donnerstag, 31.5.

11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg:

„Dialog in Deutsch“. Vgl. Do., 24.5.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do., 24.5.

16.30 - 17.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Bilderbuchkino für kleine Ohren ab 3 Jahren – spannende Geschichten aktiv erleben. Eintritt frei.

Freitag, 1.6.

10 - 17 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg: „Oh wie klötert das in mein´ Butterfass“. Am Tag der Milch machen Verbände, Molkereien und landwirtschaftliche Betriebe auf Milchprodukte aufmerksam. Auch das MEW beteiligt sich. Wer immer schon mal buttern (im Glas oder im Fass) und etwas über Milch und ihre früheren Vertriebswege erfahren wollte, ist hier genau richtig. Mehr als 350 Jahre war die Milchwirtschaft auf Wilhelmsburg ein wichtiger Wirtschaftszweig. Jahrhunderte hat die Elbinsel Wilhelmsburg die Hansestadt Hamburg mit frischer Milch und Milchprodukten versorgt. Das Museum besitzt dafür reichlich Zeugnisse in Kirchenbüchern und Archiven. In der Dauerausstellung können Gerätschaften zur Herstellung und zum Vertrieb der Milchprodukte bestaunt werden.

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

**Information und Beratung
im Deichhaus
Vogelhüttendeich 55**

**Jeden Donnerstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr**

 **879 79-0**
Beim Strohhause 20 • 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Wilhelmsburg-Krimi-Tour

„Das letzte Geleit“

Eine außergewöhnliche Tour auf den Spuren des Bestatters Theo Matthies nach dem Wilhelmsburg-Krimi von Christiane Fux

Fuß-Bus-Tour mit G. Niegot

Sonntags 27.5., 1.7., 2.9.2018, 11 bis 14 Uhr
18 - 20 €, HVV-Ticket nicht im Preis enthalten

Nur mit Anmeldung:
(040) 76 97 48 14 (AB) oder
info@rundgaenge-wilhelmsburg.de

www.wilhelmsburg-touren.de





TERMINKALENDER

17 – 18.30 h, Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall, am roten Feuerschiff): Alternative Hafenrundfahrt des Förderkreises „Rettet die Elbe“ e.V. 13 Euro (erm. 11 Euro).

Sonnabend 2.6.

13 h, Spielbudenplatz: MIETENmove! – Demonstration für eine solidarische und soziale Wohnraumpolitik.

© **14 h, Bürgerhaus:** ZIRKUS WILLIBALD. Die Reise. Mit einer Ausstellung und Mitmachaktionen. Eintritt: Kinder 2 Euro, Erwachsene 4 Euro. Kartenvorverkauf und Infos im Bürgerhaus.

14 - 19 h, Atelierhaus23: Sommerfest mit buntem Programm für Groß und Klein. Workshops, Grillen, Musik, Tanz. Mit einer großen Elefanten-Hüpfburg und einem Kinder-Karussell stellen wir bewußt die Familie mit kleineren Kindern in den Mittelpunkt. Als weitere Angebote bieten wir Kinderschminken, Bastelanregungen oder einen Luftballon-Künstler. Auch das hauseigene Capoeira-Studio bietet Workshops für Kinder an. Das Fest wollen wir verbinden mit einem „Tag der offenen Türen“ in unserem Atelierhaus und mehreren kulturellen Aktionen in den einzelnen Ateliers. Auch Yoga haben wir im Angebot. Natürlich darf eine gemeinsame Ausstellung verschiedener Künstler des Hauses in der Galerie 23 nicht fehlen. Musikalische Darbietungen finden u.a. von dem Duo Dingz und Dongz statt, mit bürgerlichem Namen George und Paul. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, sei es durch das Galerie-Café „Kaffeeliebe“ oder

den Italiener Don Matteo. Unterstützt wird das Fest u.a. durch die Integrierte Stadtteilentwicklung des Bezirksamt Mitte.

Sonntag, 3.6.

10 h, Wilhelmsburger Zinnwerke:

FlohZinn. Der Kulturflohmärkte rund um die Wilhelmsburger Zinnwerke.

11 h, Stadtmodell Wilhelmsburg, im Park an der Veringstr. 147: Kunst- und Ateliertage 2018. Wer will mitmachen? Ein Vortreffen für alle KünstlerInnen, die mitmachen wollen. JedeR KünstlerIn die auf der Elbinsel arbeitet ist eingeladen teilzunehmen. Info: Kathrin Milan: 0176 21190991.

13 - 14 h, Inselepark (BUND NaturErlebnis-Garten): Wildkräuter-Spaziergang. Wildkräuter im (eigenen) Garten erkennen und probieren! Teilnahme gegen Spende (Richtwert: 5 Euro).

14 h, Windmühle Johanna: Mühlencafé Windmühle und Backhaus geöffnet mit Sommergarten.

14.30 h, Wälderhaus: Wildkräuter im Inselepark. Anmeldung: Lore Otto 040-559 14 89. Teilnehmerbeitrag 5 Euro.

15 h, Inselepark (BUND NaturErlebnis-Garten): Wasser & Feuer. Mit den zwei Elementen Wasser und Feuer werden Wildkräuter, zu Tee und Räucherwerk weiterverarbeitet. Teilnahme gegen Spende (Richtwert: 5 Euro).

16.30 h, Stadtmodell Wilhelmsburg, im Park an der Veringstr. 147: Märchen für Kinder. Die Bremer Stadtmusikanten. Info: Kathrin Milan 0176 21190991.

Dienstag, 5.6.

10.30 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Deutsch für Mütter. Vgl. Di., 22.5.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Vorlesen für Kinder von 4 - 10 J. Vgl. Di., 22.5.

18 - 20 h, Treffpunkt Elbinsel, Fähr-

straße 51 a: Schuldnerberatung „Schub vor Ort“. In der mobilen Schuldnerberatung wird kostenlose Hilfe bei Schulden, Verträgen und Bescheiden angeboten.

Mittwoch, 6.6.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf:

Lernen Sie Deutsch? Vgl. Mi., 23.5.

14.30 – 16 h, Bücherhalle Kirchdorf: Büchercafé. In gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Keksen. Wir beschäftigen uns mit Neuerscheinungen und Empfehlungen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

17 - 20.30 h: Im Schweenssand ist er zuhause: Der berühmte Schierlings-Wasserfenchel. Viele Deckwerks- und Uferumbauten haben bereits stattgefunden, auch eine Rückdeichung wäre möglich. Exkursion. Anmeldung und weitere Infos unter www.sghamburg.de. Kosten: 10 Euro.

Donnerstag, 7.6.

11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: „Dialog in Deutsch“. Vgl. Do., 24.5.

16 - 16.30 h, Bücherhalle Kirchdorf: Bilderbuchkino am Nachmittag. Ab 4 J. Ihr entscheidet. Achtet auf das Plakat wo ihr eure Stimme abgeben könnt. Eintritt frei.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do., 24.5.

16.30 - 17.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Bilderbuchkino für kleine Ohren ab 3 J. Geschichten aktiv erleben. Eintritt frei.

18.30 h, Kreuzkirche Kirchdorfer Straße 168: Kirchen erzählen Stadtgeschichte. Mit dem Fahrrad kannst du kurzweilig Wilhelmsburger Geschichte(n) entdecken. Die Tour dauert ca. zwei Stunden und ist kostenfrei. Bei Interesse, anmelden unter www.meetup.com/de-DE/Hamburg-District-Discovery-Become-An-Urbanaut.

© **18.30 h, Bürgerhaus:** Aktiv werden gegen Pflegenotstand!



Ärger mit der Miete? Unsere Juristen wissen Rat!

Donnerstags 16.00–17.00 Uhr
in der Bücherhalle Kirchdorf im
Wilhelm-Strauß-Weg 2 direkt am
Bus- und S-Bahnhof Wilhelmsburg

Mieter helfen Mietern
Hamburger Mieterverein e. V.

www.mhmburg.de
040/431 39 40

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst

ERSTBURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

Freitag, 8.6.

☉ **18 h, St. Raphael Gemeindehaus, Jungnickelstraße 21:** Eröffnung von 48h an den Treppen des Gemeindehauses. Nach kurzen Eröffnungsansprachen stimmen Bands die Besucher*innen auf das 48 Stunden lange Musikfestival ein.

Sonnabend, 9.6.

9 - 18 h, Welt der Bewegung, Insel-park: Fünfkampf. Basketball (10 Freiwürfe), Bouldern (Klettern ohne Seil), Stand-Up-Paddling (100m), 50m-Lauf und Schwimmen (100m Freistil). Startgebühr: 40 Euro. Weitere Infos und Anmeldung: www.rose-partner.de/5-kampf-inselpark.html

10 - 18 h, Welt der Bewegung, Insel-park: Eröffnung der Hamburgjade. Beachgames, Schwimmen, Bouldern, Discgolf und weitere Trendsportarten zum Ausprobieren. Info und Anmeldung: www.hamburgjade.de

18 h, Treff: Anleger „Vorsetzen“: Literarische Hafenrundfahrt. „Wer entkommen will, braucht Glück“. Teilnahmebeitrag: 22 Euro (15 Euro erm.). Karten bei der Buchhandlung Seitenweise, Tel. 201203.

Sonntag, 10.6.

11 h, Stübenplatz (Metrobus 13): Stolpersteine – Spuren jüdischen Lebens in Wilhelmsburg. Rundgang mit musikalischer Begleitung von „Massel Klezmerim“.

14.30 h, Energiebunker Neuhöfer Straße 7: Bunkerrundgang im ehemaligen Flakbunker. Teilnehmerbeitrag 6 Euro. Bitte anmelden bei: markertm@honigfabrik.de

15 h, Kulturkapelle: „Thuma Mina“-Chor.

15 - 17 h, Museum Elbinsel Wilhelmsburg: Wilhelmsburger Inselschnack.

16 h, Emmausgemeindehaus, Rotenhäuser Damm 11: Frauenchor der Weltkapelle. Vgl. So., 27.5.

Montag, 11.6.

19.30 h, Kulturkapelle, Am Inselpark: Session der Weltkapelle. Vgl. Mo., 28.5.

Dienstag, 12.6.

10.30 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Deutsch für Mütter. Vgl. Di., 22.5.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Vorlesen für Kinder von 4 - 10 J. Vgl. Di., 24.5.

Mittwoch, 13.6.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: Lernen Sie Deutsch? Vgl. Mi., 23.5.

19 h, Westend: Treffen der Waldretter.

Donnerstag, 14.6.

11 - 12 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: „Dialog in Deutsch“. Vgl. Do., 24.5.

16 - 17 h, Bücherhalle Kirchdorf: „Mieter helfen Mietern“. Vgl. Do., 24.5.

16.30 - 17.30 h, Bücherhalle Wilhelmsburg: Bilderbuchkino für kleine Ohren ab 3 J. Spannende Geschichten aktiv erleben. Eintritt frei.

Freitag, 15.6.

17 - 20.30 h, Auenlandschaft Tideelbe in Wilhelmsburg und Kreetsand. In Wilhelmsburg und Kreetsand liegt der Schwerpunkt der Elbauen-Renaturierung. Hier werden zahlreiche Maßnahmen, wie die Rückdeichung, die Natur rasant verändern. Anmeldung unter www.sghamburg.de. 10 Euro.

Sonnabend, 16.6.

10 - 14 h, Bücherhalle Kirchdorf: Familiensamstag. Neben einem bunten Rahmenprogramm ist Gelegenheit, das vielfältige Angebot von analog bis digital kennenzulernen. Eintritt frei.

10 - 16 h, Inselhaus: Interkulturelles Training; auch am So., 17.6., 10 - 16 h.

BiBuKino

Immer freitags um 10.30 Uhr in der **Bücherhalle Kirchdorf.**
Eintritt frei. Gruppen bitte anmelden! Tel. 040/7542358

18.5.

„Dr. Brumm steckt fest“. Ab 3 J.
Dr. Brumm steckt fest. Im Goldfischglas! Das gefällt Pottwal überhaupt nicht. Er blubbert und zappelt in seinem Glas umher. Davon wird Dr. Brumm ganz schwindelig. Er tritt in die Gießkanne. Zum Glück ist Pottwal sehr schlau. Er weiß genau, wie man sich aus einer Gießkanne befreit ...

25.5.

„Ophelia und die Schmetterlinge“. ab 3 J.
Ophelia nimmt wie jeden Morgen ihr Bad, als sie ihren Freund Joppe rufen hört: „Ooooo - Ophelia, ich habe Schmetterlinge im Bauch!“ Das muss was Schlimmes sein, denkt sie, und läuft sofort mit ihrem Arztkoffer los ...

1.6.

„Paulchen schläft“. Ab 3 J. Kann man mit

14 h, MS DOCKVILLE Festivalgelände, Alte Schleuse 23: Daughterville Festival.

Sonntag, 17.6.

☉ **8.30 - 11.30, Bushaltestelle Bauernstegel:** Exkursion entlang des Naturschutzgebietes Auenlandschaft Obere Tideelbe.

11 h, Bürgerhaus: SonntagsPlatz. Für Kids ab 4 J. und Familien. Kucken: prima pustekuchen kruste. Eintritt: 2,50 Euro. Essen: Fliegende Pfannkuchen - mit süßer und pikanter Füllung. Mittagstisch 3 Euro (inkl. Selter). Machen: Wir basteln ein Windrad. Mitmachen kostet nix.

Fahrradsternfahrt in Hamburg:

10.50 h, Startpunkt Emmauskirche, Mannesallee; 11 h, Startpunkt Umweltbehörde, Neuenfelder Str. 19
Alle Infos auf www.fahrradsternfahrt.info

☉ **12 - 18 h, BUND NaturErlebnis-Garten/Inselpark:** Naturerlebnistag für Kinder.

12 - 18 h, Welt der Bewegung, Inselpark: „Make A Difference“-Day. Inklusions- und Integrationsfest. Neben dem MADD Unified Fußball-Turnier gibt es für die Kids und Familien zahlreiche Bewegungsstationen, Live-Musik, Hüpfburgen, Slackline, Kinderschminken, Zirkus und mehr. Anmeldung: www.wjhh-madd.de

kleinen Kindern auf Partys gehen? Klar! Denn schon im Auto werden sie müde. Und während sie friedlich im Bett der Gastgeber schlafen, können die Eltern feiern.

8.6.

„Kalle, Theo und die wild gewordene Waschmaschine“. Ab 4 J. Kalle Waschbär hat von seiner Oma eine Waschmaschine geerbt, nur leider versteht er die Bedienungsanleitung nicht. Aber Kalle lässt sich nicht entmutigen! Doch oje! Die Sachen sind eingegangen, verfärbt oder verformt.

15.6.

„Lola glänzt“. Ab 3 J. Eines Tages sieht Laufente Lola nur noch braun. Die Schnecke Fiona Mona Glitzerspur hockt auf ihrem Schnabel. Sie verziert Lola mit ihrem Glitzerschleim, dass die eitle Entegar nicht mehr auf die Idee kommt, Fiona Mona fressen zu wollen. Fiona macht es sich auf Lola gemütlich und die kann gar nicht genug von Fionas Glitzer bekommen ...

Veranstaltungsvorschau ab Mitte Juni 2018

Diese Vorschau ist nur für größere Veranstaltungen und Feste gedacht. Sie ist eine Planungshilfe, die dazu beitragen soll, Terminüberschneidungen zu vermeiden. Sie ist nicht als Ort für frühzeitige Werbung gedacht. WIR behalten uns die Auswahl der erscheinenden Veranstaltungen vor. Bitte melden Sie uns Veranstaltungen unter Tel. 401 959 27, Fax 401 959 26 oder per E-Mail briefkasten@inselrundblick.de.

Zur Zeit liegen uns folgende Meldungen vor:

- 23.6. **Marktfest** in Kirchdorf-Süd
- 24.6. **Stadtteilfest/Semt Şenliği „Unser Wilhelmsburg gegen Rassismus und Krieg“**, auf dem Stübenplatz
- 8.9. **Reiherstiegsfest** rund um die Mannesallee
- 9.9. **Tag des offenen Denkmals** mit Open-Air-Gottesdienst im MEW
- 9.9. **Tag des offenen Denkmals** in der Windmühle Johanna
- 14.9. **Abschlussfest Aktion „Zeichen setzen“** im Haus der Jugend Krieterstraße
- 22.-23.9. **Kunst- und Ateliertage** auf den Elbinseln
- 13.11. **Zentraler Lesetag** im Bürgerhaus Wilhelmsburg
- 25.11. **Adventsmarkt** mit vielen Kunsthandwerkern im MEW
- 1.12. **Basar** im Malteserstift St. Maximilian Kolbe

Erscheinungstermine bis 9/2018 - ohne Gewähr!

Redaktionsschluss: Zu diesem Termin sollte Ihr Beitrag vorliegen. In Ausnahmefällen muss uns ein Artikel zu diesem Termin zumindest verbindlich angekündigt und mit uns bezüglich Länge, Inhalt, Bebilderung und endgültigem Liefertermin besprochen sein.

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
6	1. Juni	14. Juni
7	1. Juli	12. Juli
8	1. August	16. August
9	5. September	20. September
10	2. Oktober	18. Oktober

Impressum

Herausgeber:

Wilhelmsburger InselRundblick e. V.

Vorsitzender: Hermann Kahle

Industriestr. 125, 21107 Hamburg

Tel. 401 959 27 - Fax 401 959 26

E-Mail: briefkasten@inselrundblick.de

Sie erreichen uns jederzeit über Anrufbeantworter oder per E-Mail - WIR melden uns zurück.

Im Internet finden Sie uns unter

www.inselrundblick.de

Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Marianne Groß (MG), Hermann Kahle (hk), Hannes Lintschnig (han), Petra Völkl (pv). **Büro:** Klaus-D Müller. **Webmaster:** Günter Terraschke.

Pressemitteilungen, die wir gekürzt oder ungekürzt wiedergeben, haben das Kürzel (PM).

IBAN: DE8520 0505 5012 6312 6391

Hamburger Sparkasse

ViSDP: Sigrun Clausen für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte.

Auflage: 7000 Ex.

Druck: VOL Druckerei GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: i. d. R. der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe. Wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss ihn bis dahin zumindest ankündigen!

Anzeigenschluss: jeweils der 1. des Erscheinungsmonats für die betreffende Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand 2014. Bitte anfordern.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen und unverlangt eingesendeten Manuskripten behalten WIR uns Kürzungen und den Nichtabdruck vor.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

